

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	§ 50.—
Halbjährig	§ 25.—
Einzelnummer	§ —.60



Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telefon A 24-4-47

Jahrgang 53

Mittwoch, 22. Dezember 1948

Nr. 102

Inhalt: Die Städtischen Sammlungen — Stadtsenat vom 7. Dezember 1948 — Gemeinderatsausschuß I vom 6. Dezember 1948 — Gemeinderatsausschuß VI vom 9. Dezember 1948 — Wiener Notizen — Flächenwidmungs- und Bebauungspläne — Baubewegung

Die Städtischen Sammlungen

Von Dr. Alexander Ortel

Fortsetzung

Dem Wesen und Charakter Wiens als wohl bedeutendster Musikstadt der Welt entspricht es, daß in ihrem Stadtmuseum den großen Tonheroen ein besonderes Augenmerk zugewendet wurde. Während früher im Rahmen der Schausammlungen selbst die bedeutendsten Meister der Tonkunst in Wien entsprechend gewürdigt wurden, sind nun bereits vier eigene Gedenkstätten an die größten Tondichter unserer Stadt dem Historischen Museum der Stadt Wien angeschlossen:

das Schubertmuseum im Geburtshaus des Wiener Liederfürsten in der Nußdorfer Straße 54, das Haydnmuseum in des großen österreichischen Tondichters Josef Haydn Wohn- und Sterbehaus in der Hayngasse 19, die Beethoven-Gedenkstätte im sogenannten Pasqualatihaus auf der Mülkerbastei 8, sowie die Mozart-Gedenkstätte im sogenannten Figarohaus in der Schulerstraße 8, in dem der große Meister die glücklichste Zeit seines Lebens in Wien verbrachte.

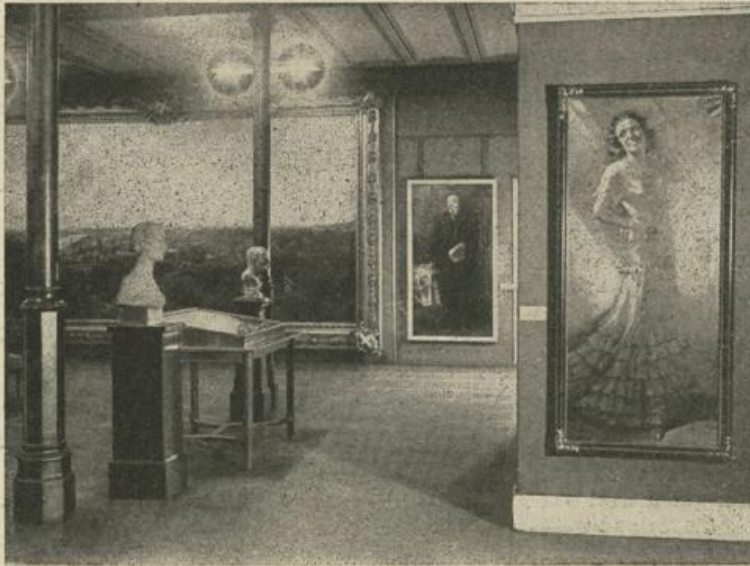
In allen diesen Gedenkstätten ist neben der pietätvollen Pflege der durch den genius loci geheiligten Räume, die durch Aufstellung von Einrichtungs- und Erinnerungsgegenständen aus dem persönlichen Besitz des Gefeierten noch gesteigert wird, auch der Versuch gemacht worden, in musealer Ausgestaltung das Leben und Wirken dieser für das Kunstleben unserer Stadt so bedeutenden Meister der Musik anschaulich zu machen. Dieser Weg soll auch fortgesetzt werden, um die Bedeutung Wiens als Musikmetropole in der Vergangenheit und Gegenwart immer mehr zu unterstreichen; umfangreiches Material für weitere Gedenkräume an die Tondichterfamilie Strauß, an Lanner, Suppé, Brahms, Dr. Kienzl und viele andere liegt schon bereit, kann aber aus Raumangel nicht verwertet werden. Dieser Raumangel ist übrigens seit Jahrzehnten ein chronisches Leiden des Instituts, das jede Entwicklungsmöglichkeit geradezu unterbindet.

Schon bei der Einrichtung der Räume in den bereits

angeführten Museumsabteilungen im Rathaus zeigte sich, daß diese gerade noch für eine strenge Auswahl der Schauobjekte hinreichten. Durch die Sammeltätigkeit der anschließenden Jahrzehnte, durch Ankäufe teils auf Auktionen, teils auf dem sonstigen Kunstmarkt, erfuhren die Museumsbestände eine derartige Bereicherung, daß die Raumnot immer drückender wurde und eine Lösung dieses Problems gesucht werden mußte. Am 4. Juli 1900 wurde vom Gemeinderat der Bau eines neuen städtischen

Museums beschlossen, da im Rathaus selbst an die Freimachung weiterer Räume nicht zu denken war. Als Bauort wurde ein Areal am Karlsplatz nächst der Karlskirche bestimmt; für die Baukosten wurden 1.000.000 Goldkronen, für die Inneneinrichtung und Ausstattung 600.000 Kronen bewilligt. Von den 35 Entwürfen, die bei dem öffentlichen Wettbewerb eingereicht wurden, hat das Preisgericht acht ausgewählt und die Verfasser zur engeren Konkurrenz zugelassen. Nur für die Projekte von Friedrich Schachner und Albert H. Pecha wurden Preise (je 3000 Kronen) zuerkannt, während das-

jenige des Oberbaurates Otto Wagner durchfiel. Von einer Minderheit der Preisrichter wurde jedoch gerade dieses Projekt zur Ausführung empfohlen. In einer heftigen Presse- und sogar Versammlungspolemik wurde nun gegen den Entwurf Otto Wagners Sturm gelaufen und die Gemeindeverwaltung schob schließlich unter dem Eindruck dieser Uneinigkeit unter den Künstlern selbst die Erbauung des Stadtmuseums hinaus. Auch spätere Versuche des als Baukünstler sich immer mehr durchsetzenden Professors Otto Wagner, sein Projekt im Gemeinderat zur Annahme zu bringen, scheiterten vor allem an dem heute geradezu unverständlichen Bedenken, daß durch den modernen Museumsbau die Karlskirche in ihrer Wirkung beeinträchtigt werden könnte. Das traurige Endergebnis war, daß der Plan der Erbauung des Stadtmuseums auf dem Karlsplatz fallengelassen wurde. Leider



In der Porträtausstellung der Städtischen Sammlungen

— wie sich zeigen wird — die versäumte Gelegenheit, für das Historische Museum der Stadt Wien ein eigenes Haus zu bekommen.

Der Raummangel und die beengten Arbeitsverhältnisse in den Ausstellungs- und Depoträumen im Rathaus verlangten aber immer dringender Abhilfe. Der Gemeinderat raßte nun am 14. Juli 1911 den Beschluß, neuerlich eine Konkurrenz für das auf den Gründen des ehemaligen Schmeizer Friedhofes zu erbauende städtische Museum auszuschreiben. Von den 40 Projekten österreichischer Architekten wurden acht mit Preisen ausgezeichnet, darunter das mit „Opus IV“ bezeichnete Projekt von Hofrat Prof. Otto Wagner. Zur Ausführung angenommen aber wurde das Projekt „Platzgestaltung“ der beiden Architekten Dr. Emil Trankvillini und Karl Hoffmann. Die Baukosten (ohne Inneneinrichtung) wurden mit 3.200.000 Kronen genehmigt, den Architekten ein Honorar von 130.000 Kronen zuerkannt. Mit den Vorarbeiten und Grundaushubungen war bereits begonnen worden, als durch den Ausbruch des Weltkrieges die Ausführung des notwendigen Baues verhindert wurde. Nach dem Kriegsende wurde durch die sozialen Aufgaben, die der Stadtverwaltung erwachsen, die Frage der Erbauung eines neuen Museumsgebäudes auf lange Zeit in den Hintergrund gedrängt. Um doch eine Lösung zu finden, wurde wiederholt der Plan ins Auge gefaßt, bestehende Palastbauten für die Zwecke des Historischen Museums der Stadt Wien einzurichten. Von diesen hätte ein freigegebenes Bankpalais in der Nähe des neuen Wiener Rathauses (die ehemalige Bodenkreditanstalt) wenigstens für einige Jahrzehnte eine befriedigende Lösung werden können, während das Palais der Ungarischen Leibgarde (das ehemalige Palais Trautson), ein Prunkbau Fischers von Erlach, als Hauptgebäude mit den entsprechenden zuzubauenden Adnaxen die Lösung hätte bringen können; ähnlich ist zum Beispiel in München das Problem für das Städtische Museum geradezu mustergültig gelöst worden, wo das ehemalige bürgerliche Zeughaus, entsprechend adaptiert, den Kern bildet und durch moderne Trakte, die fallweise nach Bedarf zugebaut werden, die weitere Ausgestaltung und Entwicklung gewährleistet ist. Leider haben sich auch diese und viele andere Versuche nicht verwirklichen lassen. Die Leitung der Städtischen Sammlungen hält derzeit folgenden Weg für den gangbarsten, um der Raumnot im Historischen Museum der Stadt Wien endlich abzuhelfen:

Das Rathaus sollte hauptsächlich für Repräsentationszwecke dienen, und dazu könnte nicht unwesentlich die geeignete und würdige Unterbringung der Schätze der Städtischen Sammlungen beitragen, denen im Rathaus selbst die entsprechenden Räume zur Verfügung gestellt werden müßten. Dieser Standpunkt wird schließlich doch Anerkennung finden und lieber getrachtet werden müssen, für verschiedene Ämter Unterbringungsmöglichkeiten außerhalb des Rathauses zu beschaffen. Einstweilen müssen aber die Städtischen Sammlungen noch um die Rückerlangung der früher innegehabten Schauräume kämpfen; denn von den seinerzeitigen vier Museumsabteilungen stehen derzeit erst wieder zwei für den Ausstellungszweck zur Verfügung, während die ehemalige Museumsabteilung II, in der sich nach der wegen der Fliegerbombengefahr erfolgten Verlagerung des Museumsgutes „kriegswichtige Ämter“ eingerichtet haben, noch immer nicht freizubekommen ist und die Museumsabteilung IV teils als vollgepfropft Depot teils als Reparaturwerkstätte noch nicht für ihren eigentlichen Zweck verwendet werden kann. Unter solchen Umständen war an eine Wiedereinrichtung des Historischen Museums der

Stadt Wien wenigstens auch nur im alten Umfange vorläufig noch nicht zu denken und die Leitung der Städtischen Sammlungen entschloß sich zunächst, nur in den mit großen Mühen freigemachten Räumen der Museumsabteilung III eine Auswahl aus den „Neuerwerbungen der Städtischen Sammlungen“ seit April 1945 zu zeigen, der dann die Wiedereröffnung von Grilparzers Wohnung sowie die Einrichtung eines Gedenkraumes an den Volksdichter Ludwig Anzengruber und seinen Kreis („Anzengrube“), ein der Künstlerfamilie Alt (Jakob, Franz und Rudolf) gewidmetes Gedenkzimmer sowie eine kleine Schau, die das Wirken des bekannten Theaterkritikers Ludwig Speidel und damit einen wichtigen Abschnitt des Burgtheaters würdigt, folgte. In den wenigen zur Verfügung stehenden Räumen, die sich immer wieder als viel zu klein erweisen, wurden fallweise zu bestimmten Anlässen auch noch kleine Ausstellungen eingerichtet. So war eine solche Schau über den berühmten und populären Volksschauspieler Alexander Girardi sowie über den großen Baukünstler Otto Wagner zu sehen, in der auch die großartigen Entwürfe für den Bau des Stadtmuseums ausgestellt waren. Durch die Verbindung des eigenen Materials mit den reichhaltigen Beständen von Hans Pammers Pratermuseum soll demnächst in einer Auswahl auch einmal die Bedeutung dieses einzigartigen Volksbelustigungsortes, des Wiener Praters, für die Wiener Bevölkerung selbst und für die Gäste Wiens gezeigt werden.

Aus einer kleinen Abteilung des städtischen Museums haben sich die Überreste und Funde aus der Zeit der römischen Besiedlung des Wiener Bodens, obwohl viel Material bei nicht beaufsichtigten Grabungen der Vernichtung anheimfiel, allmählich so vermehrt, daß 1903 ein eigenes Römisches Museum der Stadt Wien (Museum Vindobonense) eingerichtet werden konnte, in welchem auch die vor- und frühgeschichtlichen Ausgrabungsstücke verwahrt wurden. Leider wurde das ehemalige Schulgebäude, in dem diese Bestände untergebracht waren, durch Fliegerbomben so arg zerstört, daß es vollkommen abgetragen werden mußte. Zum Glück sind aber Teile der wertvollsten Fundobjekte, die auch verlagert waren, erhalten geblieben, und aus ihnen sowie aus den inzwischen neu dazugekommenen Funden wird es möglich sein, auch diese wichtigen Abschnitte der Geschichte und der Kultur des Wiener Bodens anschaulich und lebendig darzustellen, wie die in der ehemaligen Museumsabteilung I von Dr. Neumann eingerichtete Ausstellung beweist. Einstweilen befinden sich die Restbestände des Römischen Museums in den Depots der Städtischen Sammlungen, bis für sie wieder eine geeignete Unterbringungsmöglichkeit geschaffen werden kann.

Vor kurzem hat das „Uhrenmuseum der Stadt Wien“ wiederum nach der Behebung der Kriegsschäden, die an dem Hause 1, Schulhof 2 entstanden waren, seine Pforten für das Besucherpublikum geöffnet. Sein Gründer und Betreuer, Prof. Rudolf Kaftan, hat im Zusammenwirken mit seinen Mitarbeitern auch die Schäden, die an den Museumsobjekten durch die kriegsbedingte Verlagerung entstanden waren, in verhältnismäßig kurzer Zeit behoben und kann die Schätze dieses besonders reizvollen Spezialmuseums, das immer noch die größte Sammlung seiner Art darstellt, in eindrucksvoller Weise zur Geltung bringen. Er hat auch die Zuversicht, daß es allmählich gelingen wird, noch so manche der Lücken, die durch die unvorhergesehenen Ereignisse entstanden sind, wieder auszufüllen.

(Schluß folgt)

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

A 249



FÜR BETRIEBE JEDER ART UND JEDER GRÖSSE:

WERTHEIM AUFZÜGE

WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-8-48

Stadtsenat

Sitzung vom 7. Dezember 1948

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Dr. Freund, Jonas, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer sowie Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Flödl.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

(Pr. Z. 2228; M.Abt. 2 a — G 1492.)

Die Dienstentsagung des Magistratskommissärs Dr. Florian Gröll mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 wird angenommen.

(Pr. Z. 2227; M.Abt. 2 a — D 700.)

Die Dienstentsagung des Beamten Josef Distel mit 31. Dezember 1945 wird angenommen.

(Pr. Z. 2230; WVB — D. Z. 1019/48/4.)

Die mit Stadtsenatsbeschluss vom 16. Dezember 1947, Pr. Zl. 1163, genehmigte Schneedienstentlohnung für die dem Schema I zugehörigen Bediensteten der WVB für das Jahr 1947/48 wird für die Schneereinigungsperiode 1948/49 wie folgt abgeändert:

1. Alle in den vorjährigen Bestimmungen über die Schneedienstentlohnung enthaltenen Vergütungssätze werden um 6 Prozent erhöht.

2. Für die Bediensteten der Bauleitung und Schnee-Zahlmeister gilt folgende Regelung: Wenn diese ungerufen den Schneereinigungsdienst antreten müssen und zu voraussichtlich notwendigen Schneereinigungsarbeiten ungerufen oder bestellt erschienen sind, erhalten sie an dienstfreien Tagen bei Tag die Antrittsgebühr von 3.20 S, bei Nacht in allen Fällen die Antrittsgebühr von 3.70 S (Nachtgebühr).

3. Für die nach den Punkten 20 und 21 ermittelte Arbeitszeit gebührt in freier Zeit dem Fahrer und dem Begleiter die Pauschalvergütung von 3.82 S je Stunde bei Tag und Nacht. Der Fahrer erhält überdies bei Tag den Stundenanteil der Erschwerniszulage II, bei Nacht jenen der Erschwerniszulage III; der Lenker eines Anhänger-schneefluges bei Tag den Stundenanteil der Erschwerniszulage II, bei Nacht jenen der Erschwerniszulage IV.

(Pr. Z. 2211; M.Abt. 2 a — B 885.)

Der Verwaltungsoberkommissär Karl Bittner wird gemäß den §§ 39 lit. b und 72 Abs. 5 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, zufriedenstellende Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2160; M.Abt. 2 a — B 1945.)

Der Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Ernest Brand wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt, für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 2158; M.Abt. 2 a — B 2077.)

Der Brandkommissär Anton Brosch wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ausgezeichnete Dienstleistung wird ihm der Titel „Brandoberkommissär“ verliehen.

(Pr. Z. 2185; M.Abt. 2 a — B 1720.)

Der Amtsrat Anton Büttner wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 2161; M.Abt. 2 a — F 1538.)

Der technische Kanzleioberkommissär Josef Fink wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2193; M.Abt. 2 a — G 1097.)

Die Hausarbeiterin Apollonia Grudnik wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, zufriedenstellende Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2156; M.Abt. 2 a — G 811.)

Der Schulwart Anton Gusenbauer wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2157; M.Abt. 2 a — H 1845.)

Der Schulwart Franz Hermann wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche und gewissenhafte Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2208; WVB — P 7251/08/1.)

Der Schaffner der Wiener Verkehrsbetriebe Julius Hörmann wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der

SPENGLEREI



für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

Gen. gesch.

A 98/68

Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2217; M.Abt. 2 a — K 2788.)

Der Verwaltungsoberkommissär Johann Kratzl wird gemäß den §§ 39, lit. a. und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr. Z. 2234; M.Abt. 2 a — P 1007.)

Dem Verwaltungsoberkommissär i. R. Anton Panesch wird der Amtstitel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr. Z. 2237; M.Abt. 2 a — P 1978.)

Der Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Oskar Podirsky wird gemäß § 39, lit. b. und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ausgezeichnete Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 2169; M.Abt. 2 a — R 1063.)

Der Hausaufseher Josef Reingruber wird gemäß den §§ 39, lit. b. und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2209; M.Abt. 2 a — S 1332.)

Der Oberstadtbaurat Dr.-Ing. Leo Sadowski wird gemäß den §§ 39, lit. a. und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine besondere Dienstleistung wird ihm die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 2184; M.Abt. 2 a — S 1242.)

Der Pfleger Peter Sæder wird gemäß den §§ 39, lit. b. und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2159; M.Abt. 2 a — S 736.)

Der Lenker Ferdinand Seilehner wird gemäß den §§ 39, lit. b. und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die treue Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2162; M.Abt. 2 a — Sch 1662.)

Der Pfleger Johann Scharinger wird gemäß den §§ 39,

lit. b. und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 2218; M.Abt. 2 a — Sch 744.)

Der Senatsrat Ludwig Schramm wird gemäß § 39, lit. a. und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ausgezeichnete Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 2219; M.Abt. 2 a — W 1290.)

Der Obermagistratsrat Rudolf Wagner wird gemäß § 39, lit. a. und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 31. Dezember 1948 in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Titel „Senatsrat“ verliehen.

(Pr. Z. 2207; M.Abt. 2 a — W 1708.)

Der Kanzleikommissär Johann Waltenberger wird gemäß den §§ 39, lit. a. und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 2151; Städt. Best.) Heinrich Angerer, Portier der Städt. Best.

(Pr. Z. 2171; M.Abt. 2 a — B 301.) Stephan Bauer, Amtsgehilfe.

(Pr. Z. 2191; WGW.) Max Beyerl, kaufm. Beamter der WGW.

(Pr. Z. 2180; M.Abt. 2 a — B 721.) Andreas Bock, Beamter.

(Pr. Z. 2143; M.Abt. 2 a — B 2457.) Elisabeth Böhm, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 2187; WEW — D. Z. 593/47.) Ing. Herbert Bräunlich, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 2233; M.Abt. 2 a — B 1768/46.) Franz Brandstetter, Straßenarbeiter.

(Pr. Z. 2172; M.Abt. 2 a — B 2530.) Anton Brotkorb, Straßenarbeiter.

(Pr. Z. 2205; M.Abt. 2 a — D 182.) Franz Dilger, Beamter.

(Pr. Z. 2206; M.Abt. 2 a — D 198.) Hedwig Dworschak, Beamtin.

(Pr. Z. 2135; M.Abt. 2 a — C 442.) Alexander Catinean, Hausarbeiter.

(Pr. Z. 2239; M.Abt. 2 a — D 786.) Theodor Denk, Kz/Koär.

(Pr. Z. 2200; M.Abt. 2 a — F 845.) Rupert Faast, Beamter.

(Pr. Z. 2170; M.Abt. 2 a — F 765.) Josef Fanta, Lenker.

(Pr. Z. 2236; WVB — P 86/08/16.) Leopold Fessel, Beamter der WVB.

(Pr. Z. 2213; M.Abt. 2 a — F 316.) Franz Franze, Beamter.

(Pr. Z. 2241; M.Abt. 2 a — F 938.) Michael Frischauf, Brandmeister.

(Pr. Z. 2193; M.Abt. 2 a — F 1009.) Gustav Fukar, VerwKoär.

(Pr. Z. 2192; WGW.) Karl Gruna, kaufm. Beamter der WGW.

(Pr. Z. 2091; WVB — P 151/08/1 a.) Rudolf Havel, Kz/Koär. der WVB.

(Pr. Z. 2194; M.Abt. 2 a — H 503.) Camilla Hetl, Beamtin.

(Pr. Z. 2154; M.Abt. 2 a — H 576.) Karl Hilber, Verw-ObKoär.

(Pr. Z. 2087; WVB — P 7102/08/1 a.) Adolf Hinterreiter, Sperrschaffner der WVB.

(Pr. Z. 2144; M.Abt. 2 a — H 2603.) Marie Hofmann, Wäscheverwahrerin.

(Pr. Z. 2197; M.Abt. 2 a — H 535.) Ludwig Horvath, Beamter.

(Pr. Z. 2174; M.Abt. 2 a — I 611.) Barbara Jaksch, Beamtin.

(Pr. Z. 2146; M.Abt. 2 a — I 853.) Thomas Jesatko, Hausarbeiter.

(Pr. Z. 2196; M.Abt. 2 a — I 673.) Johanna Jungreithmair, Beamtin.

(Pr. Z. 2142; M.Abt. 2 a — K 2267.) Ignaz Kapfer, Kanalarbeiter.

(Pr. Z. 2216; M.Abt. 2 a — K 842.) Marie Karwinsky, Pflegerin.

(Pr. Z. 2220; M.Abt. 2 a — K 3098.) Otto Kaspar, Beamter.

(Pr. Z. 2089; WEW — D. Z. 884/47.) Leopold Klose, VerwKoär. der WEW.

(Pr. Z. 2149; Städt. Best.) Johann Knabel, Träger der Städt. Best.

(Pr. Z. 2141; M.Abt. 2 a — K 2569.) Johann Kohlberger, Pfleger.

(Pr. Z. 2153; M.Abt. 2 a — K 2457.) Friedrich Korbel, Kzl.ObOffiz.

(Pr. Z. 2140; M.Abt. 2 a — K 662.) Johann Kostal, Beamter.

(Pr. Z. 2198; M.Abt. 2 a — K 1780.) Julius Kraus, Kolonialarbeiter.

(Pr. Z. 2210; M.Abt. 2 a — K 183/47.) Franz Kucera, KzlKoär.

(Pr. Z. 2090; WEW — D. Z. 512.) Ferdinand Martinowsky, KzlObOffiz. der WEW.

(Pr. Z. 2166; M.Abt. 2 a — M 469.) Josefine Mühleder, Extramädchen.

(Pr. Z. 2152; Städt. Best.) Anna Muzik, Professionistin der Städt. Best.

(Pr. Z. 2214; M.Abt. 2 a — N 195/47.) Viktor Nagl, VerwKoär.

(Pr. Z. 2181; M.Abt. 2 a — N 392.) Rudolf Neugebauer, Beamter.

(Pr. Z. 2176; M.Abt. 2 a — N 619.) Josef Novak, Berdigungsgelhilfe.

(Pr. Z. 2082; M.Abt. 2 a — P 1426.) Josef Pachhofer, Lagerhausarbeiter.

(Pr. Z. 2189; WGW.) Maximilian Pawlik, kaufm. Beamter der WGW.

(Pr. Z. 2147; WGW.) Franz Preßl, kaufm. Beamter der WGW.

(Pr. Z. 2086; WVB — P 12486/08/2.) Franz Pruckner, Betriebsoberkontrollor der WVB.

(Pr. Z. 2215; M.Abt. 2 a — R 1416.) Ing. Anton Renner, Stadtbaurat.

(Pr. Z. 2179; M.Abt. 2 a — R 298.) Rosa Riedl, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 2167; M.Abt. 2 a — R 276.) Ernst Ruhmbauer, Beamter.

(Pr. Z. 2150; Städt. Best.) Karl Schell, Aufseher der Städt. Best.

(Pr. Z. 2199; M.Abt. 2 a — Sch 1764.) Karl Schibrall, Schu.wart.

(Pr. Z. 2093; WVB — P 14056/08/1.) Franz Schiehl, angel. Arbeiter der WVB.

(Pr. Z. 2092; WVB — P 14204/08/1 a.) Johann Schmatz, Bahnsteigabfertiger der WVB.

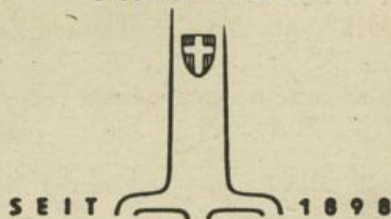
(Pr. Z. 2188; WVB — P 14381/08/1 a.) Josef Schnürch, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr. Z. 2178; M.Abt. 2 a — Sch 330.) Hermine Scholle, Beamtin.

(Pr. Z. 2240; M.Abt. 2 a — Sch 1713.) Anton Schütz, Amtsgehilfe.

(Pr. Z. 2235; M.Abt. 2 a — Sch 938.) Karoline Schütz, Beamtin.

**50
JAHRE
WIENER
STÄDTISCHE
VERSICHERUNGS
ANSTALT**



(Pr. Z. 2212; M.Abt. 2 a — Sch 561.) Dipl.-Ing. Alexander Schuster, Beamter.

(Pr. Z. 2136; M.Abt. 2 a — Sch 1808.) Johanna Schuster, Hausarbeiterin.

(Pr. Z. 2185; WEW — D. Z. 293.) Ing. Ladislaus Schwendt, techn. Beamter der WEW.

(Pr. Z. 2148; Städt. Best.) Josef Sich, KzlKoär. der Städt. Best.

(Pr. Z. 2084; WVB — P 13528/08/1 a.) Josef Skala, Betriebsoberkontrollor der WVB.

(Pr. Z. 2204; M.Abt. 2 a — S 1467.) Matthias Slattnr, Amtsgehilfe.

(Pr. Z. 2088; WVB — P 13711/08/1.) Michael Spazierer, Fahrer der WVB.

(Pr. Z. 2155; M.Abt. 2 a — St 694.) Karl Stach, Beamter.

(Pr. Z. 2203; M.Abt. 2 a — St 695.) Leopoldine Staffa, Beamtin.

(Pr. Z. 2083; WVB — P 14877/08/1 b.) Rudolf Steffl, Bahnarbeiter der WVB.

(Pr. Z. 2175; M.Abt. 2 a — St 874.) Emma Strobl, Pflegerin.

(Pr. Z. 2195; M.Abt. 2 a — St 871.) Ludwig Stumpf, Amtsgehilfe.

(Pr. Z. 2165; M.Abt. 2 a — T 765.) August Troll, Schu.wart.

(Pr. Z. 2145; M.Abt. 2 a — V 390.) Johann Vasko, Aufnahmsdiener.

(Pr. Z. 2202; M.Abt. 2 a — V 243.) Friedrich Vetiska, Beamter.

(Pr. Z. 2190; WGW.) Arthur Wackenreuther, Beamter der WGW.

(Pr. Z. 2238; M.Abt. 2 a — W 1773.) Karoline Wagner, Beamtin.

(Pr. Z. 2168; WGW.) Josef Wallner, Kassier der WGW.

(Pr. Z. 2173; M.Abt. 2 a — W 1589.) Alois Watzinger, Heizer.

(Pr. Z. 2164; M.Abt. 2 a — W 1564.) Heinrich Weithofer, Beamter.

(Pr. Z. 2177; M.Abt. 2 a — W 1059.) Johanna Widholm, Pflegerin.

(Pr. Z. 2182; M.Abt. 2 a — W 1116.) Karl Wiedermann, Amtsgehilfe.

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8
TELEPHON U 23-5-60 33 ZWEIGANSTALTEN

AR 3/4

(Pr. Z. 2163; M.Abt. 2 a — Z 766.) Vincenz Zalud, Portier.

(Pr. Z. 2085; WVB — P 16899/08/2 a.) Franz Zelezny, Schaffner der WVB.

(Pr. Z. 2201; M.Abt. 2 a — Z 511.) Ida Zelnicek, Beamtin.

In den zeitlichen Ruhestand werden versetzt:

(Pr. Z. 2223; M.Abt. 2 a — J 168.) Marie Janous, Pflegerin.

(Pr. Z. 2221; M.Abt. 2 a — K 3541/47.) Marie Koretz, Pflegerin.

(Pr. Z. 2222; M.Abt. 2 a — R 771.) Hermann Reinwald, Straßenwärter.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger

(Pr. Z. 2242; M.Abt. 17 — VI — 1672.)

Ehemaliges Krankenhaus Wieden; Unterteilung von Sälen. (§ 99 der Gemeindeverfassung. — An den Gemeinderatsausschuß V.)

(Pr. Z. 2243; M.Abt. 1 — VI — 1616.)

Kranken- und Wohlfahrtsanstalten; Überschreitung von Voranschlagsansätzen. (§ 99 der Gemeindeverfassung. — An den Gemeinderatsausschuß V.)

Berichterstatter: StR. Dr. Exl

(Pr. Z. 2224; WVB — D. Z. 1019/48/1 a.)

Die Lohnsätze für betriebsfremde Schneearbeiter bei den WVB für die Schneereinigungsperiode 1948/49 werden in der nachstehenden Höhe festgesetzt:

Männliche und weibliche Arbeiter

über 17 Jahre bei Tag: 3.20 S pro Stunde

unter 17 Jahren bei Tag: 2.60 S pro Stunde

über 17 Jahre bei Nacht: 3.70 S pro Stunde

unter 17 Jahren bei Nacht: 2.80 S pro Stunde

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Honay

(Pr. Z. 2137; M.Abt. 1 — 2339.)

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte (Tagelöhner) im Ökonomiebetrieb der Erziehungsanstalt Eggenburg; Lohnerhöhung, beziehungsweise Ernährungszulage (§ 93 der Gemeindeverfassung).

(Pr. Z. 2138; M.Abt. 1 — 2499.)

Angestellte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien; Lohnerhöhung, beziehungsweise Ernährungszulage (§ 93 der Gemeindeverfassung).

(Pr. Z. 2139; M.Abt. 1 — 2556.)

Arbeiter der Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung („Gewista“); Weihnachtzuwendung (§ 43 der Gemeindeverfassung).

Berichterstatter: StR. Novy

(Pr. Z. 2127; M.Abt. 29 — 3777.)

Kriegsschadenbehebung an der Josef Harrer-Brücke über den Mauerbach in Hadersdorf-Weidlingau.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 6. Dezember 1948

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Honay, die GRe. Dr. Altman, Dr. Freytag, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Opravil, Planek, Schwaiger, Wallner, ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Entschuldigt: die GRe. Lifka, Muhr, Olah.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Opravil.

(A. Z. 1275/48; M.Abt. 1 — 2078/48.)

1. Die Jahresentlohnung der Lehrkräfte an den städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe mit einem Verwendungsausmaß von weniger als 16 Wochenstunden und der nicht unter Punkt 2 fallenden Leiter der vom Magistrat der Stadt Wien eingerichteten nichtobligaten Kurse an den städtischen Handelsakademien und kaufmännischen Wirtschaftsschulen beträgt für jede wöchentliche Unterrichtsstunde

für Lehrkräfte ohne anderen Hauptberuf	} mit einer für die Verw.-Gr. La festgesetzten Vorbildung	} 184 S
für nebenamtliche Lehrkräfte, die vor dem 1. Juli 1948 angestellt wurden		

für nebenberufliche Lehrkräfte für nebenamtliche Lehrkräfte, die nach dem 1. Juli 1948 angestellt wurden	} 164 S
--	---------

für Lehrkräfte mit einer für die Verw.-Gr. L b festgesetzten Vorbildung 150.—

2. Die Jahresentlohnung der Leiter der vom Magistrat der Stadt Wien eingerichteten nichtobligaten Kurse an den städtischen Handelsakademien und kaufmännischen Wirtschaftsschulen beträgt für jede Wochenunterrichtsstunde

für Lehrkräfte ohne anderen Hauptberuf	} mit der Lehr- amtsprüfung für mittlere kaufmännische Lehr- anstalten	} 210 S
für nebenamtliche Lehrkräfte, für nebenberufliche Lehrkräfte		

für Lehrkräfte ohne anderen Hauptberuf	} mit der Lehr- befähigung für Kurzschrift oder Maschin- schreiben an öffentlichen mittleren Lehranstalten	} 184 S
für nebenamtliche Lehrkräfte, die vor dem 1. Juli 1948 an- gestellt wurden		

für nebenberufliche Lehrkräfte für nebenamtliche Lehrkräfte, die nach dem 1. Juli 1948 angestellt wurden	} mit dem Reife- zeugnis oder mit mehrjähri- ger Praxis	} 164 S
--	---	---------

Zu diesem Entgelt gebühren anteilmäßig nach Maßgabe der Beschäftigung Teuerungszuschläge und Familienzulagen in dem jeweils für die Vertragsbediensteten geltenden Ausmaß.

Diese Regelung tritt mit 1. September 1948 in Kraft.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A. Z. 1375/48; M.Abt. 1 — 2509/48.)

Die Ortsvorsteher und die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Randgemeinden erhalten ab 1. Oktober 1948 zu ihrer um die bisherigen Teuerungszuschläge erhöhten Entschädigung einen weiteren Teuerungszuschlag (zweite Ausgleichszulage für Ortsvorsteher und ehrenamtliche

Mitarbeiter) von 6 Prozent. Ferner erhalten sie vom gleichen Tage an und unter denselben Bedingungen wie nebenberufliche Bedienstete die Ernährungszulage von monatlich 34 S.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. H o h l.

(A. Z. 1403/48; zu M.Abt. 1 — 525/48.)

Als Abgeltung für die Mehrarbeit durch den Betrieb der Expositurklasse der Musikschule in der Schule 10, Herzgasse 87 wird dem Schulwart Franz Weichinger ab 16. Februar 1948 auf die Dauer der Schuljahre 1947/48 und 1948/49 und dem Schulwart Friedrich Rieger für die Mehrarbeit durch den Betrieb der Expositurklasse 10, Kempelengasse 20 ab 16. Februar 1948 auf die Dauer des Schuljahres 1947/48 je ein monatliches Reinigungspauschale von 10 S gewährt.

Berichterstatter: VBgm. H o n a y.

Nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, beziehungsweise Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938, beziehungsweise von dem nach diesem Tage erfolgten Dienst Eintritt an bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 1343/48; M.Abt. 2 — a/G 1492/48) Dr. Florian Gröll.

(A. Z. 1347/48; M.Abt. 2 — a/R 295/48) Josefa Reimann, städtische Oberschwester.

(A. Z. 1373/48; M.Abt. 2 — a/Allg. 690/48) 20 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A. Z. 1355/48; M.Abt. 2 — a/D 198/48) Hedwig Dworschak.

(A. Z. 1356/48; M.Abt. 2 — a/D 182/48) Franz Ludwig Dilger.

(A. Z. 1420/48; M.Abt. 2 — a/V 243/48) Friedrich Vetska.

(A. Z. 1421/48; M.Abt. 2 — a/Z 511/48) Ida Zelnicek.

(A. Z. 1406/48; M.Abt. 2 — a/St 695/48) Leopoldine Staffa.

(A. Z. 1446/48; M.Abt. 2 — a/H 576/47) Karl Hilber, Verwaltungsoberkommissär.

(A. Z. 1451/48; M.Abt. 2 — a/Sch 561/48) Dipl.-Ing. Alexander Schuster.

(A. Z. 1452/48; M.Abt. 2 — a/B 1945/48) Dipl.-Ing. Ernest Brand, Beamter des höheren technischen Dienstes.

(A. Z. 1455/48; M.Abt. 2 — a/St 694/48) Karl Stach.

(A. Z. 1456/48; M.Abt. 2 — a/Allg. 700/48) 80 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A. Z. 1458/48; M.Abt. 2 — a/W 1564/48) Heinrich Weithofer.

(A. Z. 1461/48; M.Abt. 2 — a/N 195/48) Viktor Nagl.

(A. Z. 1466/48; M.Abt. 2 — a/F 316/48) Franz Franze.

(A. Z. 1469/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 753/48) 23 Vertragsbedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A. Z. 1470/48; M.Abt. 2 — b/Sch 1556/48) Dr. Hubert Scholler, Vertragsangestellter.

(A. Z. 1481/48; M.Abt. 2 — a/Sch 938/48) Karoline Schütz.

Nachstehend verzeichneten Beamten werden die im einzelnen angeführten Zeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A. Z. 1415/48; M.Abt. 2 — b/P 1171/48) Johann Poppel, Vertragsbediensteter, vom 3. Juni 1941 bis 27. April 1945.

(A. Z. 1417/48; M.Abt. 2 — b/S 1177/1627/48) Hedwig Spraiter, vertragsmäßige Pflegerin, vom 13. März 1938 bis 31. Jänner 1939 und vom 6. Februar 1939 bis 27. April 1945.

(A. Z. 1449/48; M.Abt. 2 — b/L 1352/48) Rudolf Lamich, Vertragsbediensteter, vom 10. August 1936 bis 31. März 1946.

(A. Z. 1454/48; M.Abt. 2 — a/W 1290/47) Rudolf Wagner, Obermagistratsrat, vom 13. März 1938 bis 29. August 1945.

BAUMEISTER ING. K. SCHROTT

A 372/13

WIEN III, KOLLERGASSE 15
TELEPHON U 12-4-15

HOCH-, TIEF-,
EISENBETON-
BAU

(A. Z. 1471/48; M.Abt. 2 — a/R 1416/48) Ing. Anton Renner, Stadtbaurat, vom 13. März 1938 bis 29. August 1945.

(A. Z. 1474/48; M.Abt. 2 — a/K 842/48) Marie Karwin-sky, Pilegerin, vom 13. März 1938 bis 29. August 1945.

(A. Z. 1372/48; M.Abt. 2 — a/D 700/48) Josef Distel, vom 13. März 1938 bis 29. August 1945.

(A. Z. 1414/48; M.Abt. 2 — a/K 1713/48.)

Der provisorischen Fürsorgerin Antonie Kick wird die in politischer Haft zugebrachte Zeit vom 1. Juli 1940 bis 28. Februar 1943 im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probendienstzeit gemäß § 17 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A. Z. 1441/48; M.Abt. 2 — a/Z 65/48.)

Dem provisorischen Magistratskommissär Dr. Ilse Zdenek wird für die Zeitvorrückung die als Rechtsanwaltsanwärter bei Gericht vom 9. November 1936 bis 7. Dezember 1937 verbrachte Zeit angerechnet.

(A. Z. 1398/48; M.Abt. 2 — b/L 1155/48.)

Der Vertragsbedienstete Karl Lanzl wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 3, in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung unterstellt. Unter sinngemäßer Anwendung des § 145 der Dienstordnung wird seine Haftzeit von 8 Monaten und 11 Tagen im doppelten Ausmaße — das sind 1 Jahr, 4 Monate und 22 Tage — für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probendienstzeit angerechnet.

Nachstehend verzeichneten provisorischen Kindergärtnerinnen wird die Zeit, die sie bei der Stadt Wien als Praktikantinnen in den städtischen Kindergärten zurückgelegt haben, in sinngemäßer Anwendung des § 16, Abs. 6, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4, der Dienstordnung, für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet:

(A. Z. 1332/48; M.Abt. 2 — c/2024/1849/2139/2077/1851/2153/1940/2052/48) 8 provisorische Kindergärtnerinnen laut vorgelegter Liste.

(A. Z. 1345/48; M.Abt. 2 — c/1855/1995/48) Elfriede Nusser, Elfriede Sukdolak.

(A. Z. 1404/48; M.Abt. 2 — c/2027/2155/48) Elfriede Czasta, Adeline Normann.

(A. Z. 1335/48; M.Abt. 2 — c/2961/47) Hedwig Fischer.

(A. Z. 1400/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 727/48.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen A und B angeführten Vertragsbediensteten werden unter Nachsicht des Erfordernisses vom Höchstaufnahmsalter in provisorischer Eigenschaft mit den in den Listen angeführten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3 der Dienstordnung wird den in der Liste A verzeichneten Bediensteten die Zeit

vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 und den in der Liste B verzeichneten Bediensteten die dort angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Der Bediensteten Margarete Zach wird eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenüßbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von 18.63 S monatlich zuerkannt.

(A. Z. 1380/48; M.Abt. 2 — a/K 3098/48.)

Dem in den Dienststand wiederaufgenommenen Kollektivvertragsangestellten Otto Kaspar wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 31. Juli 1939 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. August 1939 bis 29. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Er wird unter Nachsicht vom Höchstaufnahmsalter mit Wirkung vom 30. August 1945 in definitiver Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A. Z. 1407/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 726/48.)

1. Die in den vorgelegten Listen C und D angeführten Bediensteten werden mit Wirksamkeit von den dort angeführten Zeitpunkten in die darin bezeichneten Verwendungen überstellt.

2. Alle in den Verzeichnissen angeführten Bediensteten werden in provisorischer Eigenschaft mit den in den Listen angeführten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der Dienstordnung wird den in der Liste A und C verzeichneten Bediensteten die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 und den in der Liste B und D verzeichneten Bediensteten die dort angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Der Bediensteten Dr. Johanna Lachnit wird eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenüßbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage in der Höhe von 41.87 S monatlich zuerkannt.

(A. Z. 1473/48; M.Abt. 2 — a/St 917/47.)

Der in den Dienststand wiederaufgenommenen Vertragsbediensteten Hermine Sturm wird die Zeit, während der sie infolge ihrer Maßregelung vom Dienste fern war, das ist vom 1. Mai 1934 bis 29. August 1945, für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Weiter wird ihr mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1946 unter Anrechnung allfälliger, ihr auf Grund des Dienstverhältnisses zur Stadt Wien aus der gesetzlichen Sozialversicherung gebührenden Renten ein fortlaufender Ruhegenüß zuerkannt, der ihr unter der Annahme der Pragmatisierung und Pensionierung mit 31. Dezember 1945 gebühren würde; dieser Ruhegenüß beträgt für die Zeit vom 1. Jänner 1946 bis 31. August 1946 monatlich 184.68 S brutto; ab 1. September 1946 ist er auf Grund einer Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Gehaltsstufe 13, und einer anrechenbaren Dienstzeit von 22 Jahren zu bemessen.

(A. Z. 1408/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 730/48.)

Die in der vorgelegten Liste angeführten Vertragsbediensteten werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten mit den in der Liste angeführten Einreihungen unterstellt. Gemäß § 135, Abs. 2, der Dienstordnung wird den angeführten Bediensteten die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 1409/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 735/48.)

1. Die in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten Vertragsbediensteten werden — und zwar Franz Czuway unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters — in provisorischer Eigenschaft in den darin verzeichneten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

2. Gemäß § 130 Abs. 2 und 3, der Dienstordnung werden ihnen die in dem Verzeichnis angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 1410/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 734/48.)

1. Die in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 in die darin verzeichneten Verwendungen und Einreihungen überstellt.

2. Sie werden alle, mit Ausnahme von Franz Danneberg, Georg Reichelt und Franz Winkelbauer, unter Nachsicht des Erfordernisses vom Höchstaufnahmsalter in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

3. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der Dienstordnung werden ihnen die in dem Verzeichnis angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 1411/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 736/48.)

Die in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 mit den in der Liste angeführten Einreihungen unterstellt. Es wird gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 1412/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 732/48.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten Vertragsbediensteten werden in provisorischer Eigenschaft mit den in den Verzeichnissen angeführten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

Gemäß § 136 Abs. 2 und 3, der Dienstordnung werden ihnen die in den Verzeichnissen angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Den Bediensteten Rosalia Bajer, Rosa Beitl, Frieda Bielas, Karoline Boucek, Martha Bringmann, Eleonore Feichtner, Eugenie Frank, Patrizia Fronck, Herta Geißler, Elfriede Grubinger, Marianne Guldán, Elfriede Hein, Leopoldine Jauernik, Herta Kautnik, Friedrich Krovsky, Waltraud Mannhart, Franz Moschitz, Eleonore Pastorek, Hilde Peikert, Hilda Penkler, Franz Petras und Erika Püchler werden die aus den Verzeichnissen ersichtlichen, nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehenden in die Ruhegenüßbemessung nicht anrechenbaren Ergänzungszulagen zuerkannt.

(A. Z. 1413/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 733/48.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten Vertragsbediensteten werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters in provisorischer Eigenschaft mit den in den Verzeichnissen angeführten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monats-

ersten unterstellt. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der Dienstordnung werden ihnen die in den Verzeichnissen angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Den Bediensteten Hildegard Caletka, Auguste Gerlich, Margarete Gillinger, Rosa Göbl, Viktor Havel, Katharina Hartinger Aloisia Liebentritt, Maria Sauer werden die aus dem Verzeichnis ersichtlichen, nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehenden in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbaren Ergänzungszuagen zuerkannt.

(A. Z. 1482/48; M. Abt. 2 — c/Allg. 760/48.)

Die in den Listen A bis F angeführten 320 Vertragsarbeiter der M. Abt. 48 werden, und zwar die in den Listen B, D und F verzeichneten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters, in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt. Die Unterstellung wird den in den Listen A und B verzeichneten Bediensteten an den bei den einzelnen Bediensteten angeführten Tagen, bei den übrigen Bediensteten an dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten wirksam.

(A. Z. 1475/48; M. Abt. 2 — a/B 1676/48.)

Dem Anspruch und der Bemessung der Versorgungsgenüsse nach dem verstorbenen städtischen Beamten Dr. Fritjof Beber wird eine ununterbrochene Dienstzeit des Verstorbenen vom 1. Juni 1936 bis zu seinem Tode zu Grunde gelegt.

(A. Z. 1416/48; M. Abt. 2 — a/P 1007/47.)

Der Bemessung des Ruhegenusses des Verwaltungsoberkommissärs i. R. Anton Panesch wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1947 eine Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B Dienstpostengruppe IV Gehaltsstufe 8, mit dem Vorrückungstichtag vom 1. September 1946 zu Grunde gelegt.

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe von Dienstverträgen werden genehmigt:

(A. Z. 1333/48; M. Abt. 2 — c/sO5 — 112/48.) 8 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste.

(A. Z. 1334/48; M. Abt. 1 — 2444/48.) Dr. Maria Gruber, nebenberufliche Schulzahnärztin.

(A. Z. 1345/48; M. Abt. 1 — 2450/48.) Rudolf Huber, Gartenarbeiter.

(A. Z. 1374/48; M. Abt. 2 — c/1624/46) Wilhelm Schmidt, nebenberuflicher Fachlehrer für dramatische Darstellung.

(A. Z. 1379/48; M. Abt. 2 — c/645/48.) Alexander Zsiska, Vertragsbediensteter.

(A. Z. 1437/48; M. Abt. 2 — c/2170/48.) Johann Barta, ungernter Arbeiter.

(A. Z. 1450/48; M. Abt. 2 — c/2359/48.) Rudolf Schak, Hausarbeiter.

(A. Z. 1453/48; M. Abt. 2 — c/2435/48.) Maria Steinbauer, Tbc-Fürsorgerin.

Die Überstellung nachstehend angeführter Angestellter und Bediensteter wird genehmigt:

(A. Z. 1340/48; M. Abt. 2 — a/D 880/48.) Therese Dittmayer, in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 1342/48; M. Abt. 2 — a/D 708/48.) Aloisia Dvorak, in Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, unter Nachsicht der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung.

(A. Z. 1349/48; M. Abt. 2 — a/P 1496/48.) Maria Popelka in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 1357/48; M. Abt. 2 — a/Allg. 665/48.) 10 Bedienstete der Magistratsabteilung 48, laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 1360/48; M. Abt. 2 — a/E 527/48.) 8 Bedienstete laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 1355/48; M. Abt. 2 — a/L 1078/48.) Jakob Loidolt, Franz Marischler und Heinrich Marschik in Verwendungsgruppe D.

(A. Z. 1367/48; M. Abt. 2 — a/H 713/48.) Karl Hofer in Verwendungsgruppe D, unter der Bedingung der Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfung.

(A. Z. 1386/48; M. Abt. 2 — a/D 959/48.) Johann Dusek, Robert Hejc, Robert Huttar und Eduard Schachermayer in Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 1381/48; M. Abt. 2 — a/H 2395/48.) Josef Haider, Franz Hinner Karl Holub, Josef Holzmann und Friedrich Hrebesky in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 1393/48; M. Abt. 2 — a/V 309/48.) Franz Vogler in Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 1395/48; M. Abt. 2 — a/J 825/48.) Leopold Jaich in Verwendungsgruppe D.

(A. Z. 1401/48; M. Abt. 2 — a/B 1917/48.) Ferdinand Bouda, Emmerich Erber und Wilhelm Fasching in Verwendungsgruppe 1.

(A. Z. 1418/48; M. Abt. 2 — a/Allg. 704/48.) 11 Bedienstete der M. Abt. 48, laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 1422/48; M. Abt. 2 — a/G 1423/48.) Max Grünwald in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 1423/48; M. Abt. 2 — b/K 2574/48.) Johann Kudyn in Verwendungsgruppe 3.

(A. Z. 1427/48; M. Abt. 2 — a/B 2219/48.) Marie Berger in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 1429/48; M. Abt. 2 — a/H 1488/48.) Marie Henneis in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 1434/48; M. Abt. 2 — a/W 1859/48.) Anna Waismayer in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 1435/48; M. Abt. 2 — a/G 452/48.) Friedrich Gaschler in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 1439/48; M. Abt. 2 — a/G 540/48.) Eveline Güllich in Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 1444/48; M. Abt. 2 — a/K 1771/48.) Anton Kotek, in Verwendungsgruppe 1.

(A. Z. 1445/48; M. Abt. 2 — a/H 2153/48.) Johann Holenka in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 1448/48; M. Abt. 2 — b/C 323/48.) Anton Chory in Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 1438/48; M. Abt. 2 — a/J 853/48.) Thomas Jesatko, in Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 1459/48; M. Abt. 2 — b/H 2129/48.) Alois Haumesser in Verwendungsgruppe B Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 1453/48; M. Abt. 2 — a/P 1638/48.) Franz Pichler in Verwendungsgruppe 2.

(A. Z. 1457/48; M. Abt. 2 — a/L 1278/48.) Johann Lameranz in Verwendungsgruppe C Dienstpostengruppe V.

(A. Z. 1476/48; M. Abt. 2 — a/N 708/48.) Leopold Nowak in Verwendungsgruppe E.

(A. Z. 1341/48; M. Abt. 2 — a/B 1523/48.) Die Brandmeister Johann Bauer, Johann Frantisek, Viktor Hautz, Rudolf Hoffmann und Franz Präbl, zu Oberbrandmeister.

(A. Z. 1336/48; M. Abt. 2 — a/K 1412/48.)

Die Einreihung des Amtsrates Wilhelm Kralik wird mit Wirkung vom 1. September 1946 im Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe IV Gehaltsstufe 6, mit dem Vorrückungstichtag vom 13. Mai 1946 festgesetzt.

Die nachstehend verzeichneten Beamten werden definitiv angestellt:

(A. Z. 1391/48; M. Abt. 2 — a/T 179/48.) Alfred Tlach, Kanzleioffizial.

(A. Z. 1419/48; M. Abt. 2 — a/Allg. 721/48.) 112 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Erziehungsbeiträgen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2 und 3 der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten, beziehungsweise Waisen, werden genehmigt:

(A. Z. 1344/48; M. Abt. 2 — b/R 1235/48.) Simon Raschkowan, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1359/48; M.Abt. 2 — a/D 300/48.) Ferdinand Dies, Verwaltungskommissär.

(A.Z. 1301/48; M.Abt. 2 — a/K 2093/48.) Karl Kalis, prov. Feuerwehrmann.

(A.Z. 1382/48; M.Abt. 2 — b/B 1537/48.) Rudolf Braun, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1383/48; M.Abt. 2 — a/R 1606/46.) Leopold Rippe, Telephonist.

(A.Z. 1384/48; M.Abt. 2 — a/P 2108/48.) Josef Pesl, Wassermesserableser.

(A.Z. 1385/48; M.Abt. 2 — a/P 1992/48.) Josef Ponath, Waise.

(A.Z. 1388/48; M.Abt. 2 — b/H 2392/48.) Marie Hutterer, Vertragsbedienstete.

(A.Z. 1389/48; M.Abt. 2 — b/K 2404/48.) Franz Kraus, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1390/48; M.Abt. 2 — b/R 1500/48.) Wilhelm Riehs, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1392/48; M.Abt. 2 — b/Sch 1028/48.) Franz Schütz, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1394/48; M.Abt. 2 — a/H 2641/48.) Dorothea Horn, Waise.

(A.Z. 1395/48; M.Abt. 2 — b/C 399/48.) Ludwig Czertina, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1397/48; M.Abt. 2 — a/Sch 1834/48.) Dr. Friedrich Schweeger, Oberphysikatsrat.

(A.Z. 1399/48; M.Abt. 2 — b/B 2127/48.) Karl Böhm, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1351/48; M.Abt. 2 — b/D 701/48.) Josef Dankovsky, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1353/48; M.Abt. 2 — b/P 1125/48.) Paul Pfeisinger, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1362/48; M.Abt. 2 — a/J 320/48.) Alfred Jocham.

(A.Z. 1363/48; M.Abt. 2 — a/Sch 1900/48.) Rudolf Scheidl, Kanzleikommissär.

(A.Z. 1364/48; M.Abt. 2 — a/K 1922/48.) Johann Kosik, provisorischer Verwaltungsassistent.

(A.Z. 1366/48; M.Abt. 2 — b/Sch 1863/48.) Paula Schmid, vertragsmäßige Pflegerin.

(A.Z. 1405/48; M.Abt. 2 — a/K 2863/48.) Viktor Krätzl, Amtsrat.

(A.Z. 1424/48; M.Abt. 2 — b/W 1771/48.) Hans Wochia, Vertragsangestellter.

(A.Z. 1425/48; M.Abt. 2 — a/K 1868/48.) Gottfried Kellner, Waise.

(A.Z. 1428/48; M.Abt. 2 — a/K 2483/48.) Dr. Herbert Kaukal, Beamter.

(A.Z. 1430/48; M.Abt. 2 — b/P 1536/48.) Johann Peterson, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1431/48; M.Abt. 2 — a/H 2449/48.) Albert Halama, Oberamtsrat.

(A.Z. 1432/48; M.Abt. 2 — b/J 748/48.) Josef Janisch, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1433/48; M.Abt. 2 — b/F 1193/47.) Johann Fellinger, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1435/48; M.Abt. 2 — b/K 2134/48.) Rudolf Kakac, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1447/48; M.Abt. 2 — a/W 2016/48.) Maximilian Walko, Verwaltungskommissär.

(A.Z. 1460/48; M.Abt. 2 — a/G 808/48.) Ludwig Gaßner.

(A.Z. 1462/48; M.Abt. 2 — b/W 1934/48.) Maria Winkler, Vertragsangestellte.

(A.Z. 1468/48; M.Abt. 2 — a/L 1335/48.) Herbert Ledermann, Waise.

(A.Z. 1378/48; M.Abt. 2 — b/C 386/48.)

Die Dienstzeit des Assistenten im Sophien-Spital, Dr. Ludwig Christian, wird gemäß § 7 (Abs. 7) der Dienstanzweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten bis 30. April 1949 verlängert.

(A.Z. 1368/48; M.Abt. 2 — d/S 1382/48.)

Der Witwe nach dem ehemaligen städtischen Beamten Dr. Josef Sahler, Frieda Sahler, wird vom 1. Oktober

1948 an bis 30. September 1951 eine außerordentliche fortlaufende Zuwendung für sich und ihre beiden minderjährigen Kinder von 140 S monatlich gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt. Hierzu wird vom gleichen Tage an ein Teuerungszuschlag von 40 S und ein weiterer Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der Zuwendung und dem Teuerungszuschlag von 40 S monatlich gewährt.

(A.Z. 1350/48; M.Abt. 1 — 2367/48.)

Als Abgeltung des mit der Leitung des Aufbringungsdienstes verbundenen Mehraufwandes wird dem Leiter des Aufbringungsdienstes für den 24. Bezirk, Johann Murschenhofer, mit Wirksamkeit ab 3. Mai 1948, auf die Dauer der derzeitigen Verwendung ein monatlich im nachhinein fälliges Aufwandpauschale von 60 S zuerkannt.

(A.Z. 1426/48; M.Abt. 2 — b/N 296/48.)

Therese Neuwirth wird für die während der Zeit vom 15. April 1946 bis 31. Mai 1948 in der KMV-Schule, XXVI, Kierling, geleisteten Arbeiten der Betrag von 2200 S zuerkannt.

(A.Z. 1464/48; M.Abt. 2 — b/B 1764/48.)

Der Witwe nach dem verstorbenen Vertragsangestellten Karl Bartholomay wird ein Todfallsbeitrag im Ausmaß des Dreifachen vom Verstorbenen zuletzt als Gehalt bezogenen Monatsbezuges unter Anrechnung des von der Wiener Gebietskrankenkasse flüssiggemachten Sterbegeldes im Betrage von 840 S gewährt.

(A.Z. 1465/48; M.Abt. 2 — b/C 341/48.)

Der Witwe nach dem verstorbenen Vertragsangestellten Franz Caloun, wird ein Todfallsbeitrag im Ausmaß des Dreifachen vom Verstorbenen zuletzt als Gehalt bezogenen Monatsbezuges unter Anrechnung des von der Wiener Gebietskrankenkasse flüssiggemachten Sterbegeldes im Betrage von 760 S gewährt.

A.Z. 1440/48; M.Abt. 2 — a/A 571/47.)

Der ehemaligen Gattin des am 1. März 1945 verstorbenen Stadtsekretärs Karl Altrichter, Julie Altrichter, wird ab 1. November 1947 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe von 39.48 S, zuzüglich der 36prozentigen Ausgleichszulage ab 1. November 1947 und der 6prozentigen Ausgleichszulage ab 1. Oktober 1948 zuerkannt.

(A.Z. 1472/48; M.Abt. 2 — a/G 999/46.)

Dem in den Dienststand der Beamten der Bundeshauptstadt Wien wiederaufgenommenen Beamten Edmund Glas wird ab 1. Mai 1945 in sinngemäßer Anwendung des § 137, Abs. 3, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, die Nachzahlung der Ruhebezüge ab 1. Mai 1945 bewilligt.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 1268/48; M.Abt. 1 — 2339/48.)

Betrifft: Landwirtschaftliche Arbeitskräfte (Tagelöhner) im Ökonomiebetrieb der Erziehungsanstalt Eggenburg; Lohnerhöhung, beziehungsweise Ernährungszulage.

Berichterstatter: GR. Wallner.

(A.Z. 1371/48; M.Abt. 1 — 2499/48.)

Betrifft: Angestellte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien; Lohnerhöhung, beziehungsweise Ernährungszulage ab 1. Oktober 1948.

Berichterstatter: GR. Dr. Altmann.

(A.Z. 1381/48; M.Abt. 1 — 2556/48.)

Betrifft: Arbeiter der Ankündigungsunternehmung der Stadt Wien („Gewista“); Weihnachtsszuwendung.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 9. Dezember 1948

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy; die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr.-Ing. Kresse, Kromus, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Maller.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A.Z. 1367/48; M.Abt. 26 — FV/62 a/48.)

Die Baumeisterarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden an dem Notspital für Flüchtlinge, 12, Wienerbergstraße 14, sind an Baumeister Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80, auf Grund seines Angebotes vom 12. November 1948 zu übertragen.

(A.Z. 1373/48; M.Abt. 19 — 772/48.)

Die Projektbearbeitung für den Kindergarten, 14, Auer-Welsbach-Park ist dem Arch. Prof. Franz Schuster, wohnhaft, 3 Salesianergasse 31, auf Grund seines Angebotes vom 16. November 1948 zu übertragen.

Die Kosten für das Architektenhonorar sind in dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 16. Juli 1948, Pr.Z. 968/48 genehmigten Sachkredit für die Errichtung des Kindergartens, 14, Auer-Welsbach-Park, zu bedecken.

(A.Z. 1360/48; M.Abt. 24 — Allg. 1049/48.)

Die bei der Durchführung von Wiederaufbauarbeiten an schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäusern im Budgetjahr 1948 aufgetretenen Mehrerfordernisse bei genehmigten Einzelkrediten der Ausgaberrubrik 811/71, die durch Mindererfordernisse gegenüber anderen Kreditgenehmigungen derselben Ausgaberrubrik gedeckt sind, werden auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24, und der beiliegenden Zusammenstellungen genehmigt.

(A.Z. 1378/48; M.Abt. 24 — 4401/99/48.)

Die Oberflächenentwässerungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt der städtischen Siedlungsanlage Rodaun sind an die Firma „Arbeitsgemeinschaft Rodaun II A“ der Stadtbaumeister Ing. Kurt Fuchs und Ing. Adolf Lehmann, Wien-Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 28, zu vergeben.

(A.Z. 1384/48; M.Abt. 24 — 47147/133/48.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau-Neustraßacker sind zu vergeben:

für Los II: an die Firma Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 4;

für Los III: an die Firma Franz Kouril, 21, Kinzerplatz 24.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1357/48; M.Abt. 24 — 47122/23/48.)

Die Bautischlerarbeiten für den Bau 2, Zirkusgasse 52 werden an die Firma Josef Wondra, 2, Kleine Mohren-gasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 16. November 1948 übertragen.

(A.Z. 1306/48; M.Abt. 31 — 5017/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Zur Deckung des infolge zusätzlicher Arbeiten neuerlichen Mehrerfordernisses für die Errichtung des Spitzen-deckungswerkes 21, Prager Straße 20 wird ein Mehrkostenbetrag in der Höhe von 25.000 S (Gesamtkosten 225.000 S) genehmigt, der im Voranschlag 1948 auf Aus-

gaberrubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Investitionen (Manualpost c, Grundwasser- und Spitzen-deckungswerke), bedeckt ist.

(A.Z. 1368/48; M.Abt. 24 — 4830/134/48.)

Die Anstreicherarbeiten für das Baulos A des 2. Bauteiles in der Siedlungsanlage Rodaun sind an den Anstreichermeister Rudolf Heidinger, 4, Schönburgstraße 9, zu vergeben.

(A.Z. 1379/48; M.Abt. 25 — E. A. 400/48.)

1. Die Durchführung von Ersatzvornahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses 2, Harkortstraße 9 gemäß § 129, Abs. 4, der BO. f. Wien im Betrage von 27.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten von 27.000 S sind auf Ausgaberrubrik 617, Post 52, zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma F. J. Sedlak, 8 Laudongasse 67, auf Grund ihres Angebotes vom 22. November 1948 zu vergeben.

(A.Z. 1383/48; M.Abt. 25 — E.A. 48/48.)

1. Die Durchführung der Ersatzvornahme zum Schutze des Bestandes des Hauses 16, Neulerchenfelder Straße 63 gemäß § 4 a, Abs. 1, des Wiener Wiederaufbaugesetzes im Betrage von 97.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten von 97.000 S sind auf Ausgaberrubrik 617, Post 52, bedeckt.

3. Die Arbeiten sind auf Grund ihres Kostenvoranschlages zu vergeben an:

Baumeister F. Dehm & Olbricht Nachfolger, 9, Rooseveltplatz 9;

Zimmerer J. u. F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26;

Spengler Ad. Rehberger, 16, Brunnengasse 16;

Dachdecker Rud. Anderle, 2, Nordwestbahnstraße 35 a.

Bereits erschienen!**Österreichischer
Schreibkalender 1949****„Der alte
Krakauer
Schreibkalender“****307. JAHRGANG****Erhältlich in allen Fachgeschäften**

A 657/1

(A.Z. 1259/48; M.Abt. 24 — 47147/120/48.)

Die Bauspenglerarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage, 22, Stad. au-Neustraßbäcker, sind zu vergeben: Für Los 1 an die Firma Martin Stampf, 21, Hans Steger-Gasse 15, für Los 4 an die Firma Gottlieb Novotny, 14, Märzstraße 130.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A.Z. 1356/48; M.Abt. 26 — Sch 312/6/48.)

Das Ausmalen und die Erneuerung des Sockelanstriches in der Schule, 20, Pöchlarnstraße 14—16, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 40.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Gebäudeerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1376/48; M.Abt. 28 — 4400/48.)

1. Die Instandsetzung des Grüentalweges bei Klosterneuburg-Kierling, im 26. Bezirk, an zwei im Jahre 1939 abgerutschten Wegstücken, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 45.000 S genehmigt, das im Voranschlag der M.Abt. 29, auf Ausgaberrubrik 622, Post 52, bedeckt ist.

2. Die Arbeiten werden der Firma Franz Pröll, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Angebotes vom 26. November 1948, übertragen.

(A.Z. 1363/48; M.Abt. 30 — K/2/37/48.)

Die Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales Am Tabor, von der Nordbahnstraße bis zur Alliiertenstraße im 2. Bezirk, wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Stadtbaumeister Josef Klinggrabers Witwe, 19, Kreindlgasse 26, auf Grund ihres Angebotes vom 15. November 1948 übertragen.

Die hierfür auflaufenden Kosten im Betrage von 33.000 S finden im Voranschlag 1948, auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, ihre Deckung.

(A.Z. 1390/48; M.Abt. 29 — 4371/48.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der Wienflußsohle in der Einwölbungsstrecke Margaretengürtel zwischen Kilometer 4,8 und 5,2 mit einer Gesamtkostensumme von 200.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Dezember 1948 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 1377/48; Bau-Dion. Zl. 5560/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für Anlernorgane und Materialverbrauch der Bauarbeiter-Umschulungskurse wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 89.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 601, Stadtbauamtsdirektion, unter Post 28, Bauarbeiter-Umschulungskurse, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 1374/48; M.Abt. 26 — X AH 44/24/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden am Amtshaus, 10, Tolbuchinstraße 43/47, mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 244, vom 8. April 1948, und Zl. 489, vom 13. Mai 1948, insgesamt bewilligten Kredites von 54.000 S um 30.000 S auf 84.000 S, wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 1362/48; M.Abt. 30 — K/11/24/48.)

Die Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales in der Simmeringer Hauptstraße, von der Kopalgasse bis ONr. 42, im 11. Bezirk, wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten dem Baumeister Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38, auf Grund seines Angebotes vom 8. November 1948 übertragen.

Die hierfür auflaufenden Kosten im Betrage von 35.000 S, finden im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, ihre Bedeckung.

(A.Z. 1318/48; M.Abt. 28 — 1820/48.)

Für den Straßenbau, 17, Röntgengasse 62—106, wird ein auf Rubrik 621, Post 52, bedecktes Mehrerfordernis von 25.000 S genehmigt, wodurch sich der Sachkredit auf 55.000 S erhöht.

(A.Z. 1355/48; M.Abt. 21 — 1150/48.)

1. Der Ankauf von 90.000 qm Fensterglas, mit einem Kostenaufwand von zirka 2.000.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948/49, unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

3. Die Bestellung wird an die Firma Ellend & Co., als federführende Firma der Vereinigung der Wiener Glasgroßhändler vergeben, die auch die Abwicklung der gesamten Manipulation durchführt.

(A.Z. 1272/48; Bau-Dion. 4578/48.)

Für Mehraufwand infolge Erhöhung der Kilometergelder wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 601, Stadtbauamtsdirektion, unter Post 38, Verwaltungskostenbeitrag (derzeitiger Ansatz 195.200 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kammermayr.

(A.Z. 1370/48; M.Abt. 25 — E. A. 410/48.)

1. Die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 4, Wiedner Hauptstraße 63, gemäß § 129, Abs. 6, der BO. f. Wien im Betrage von 50.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten von 50.000 S sind auf Ausgaberrubrik 617, Post 52, zu bedecken.

3. Die Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Otto Geiger, 17, Geblergasse 26, auf Grund ihres Angebotes vom 8. November 1948, zu vergeben.

(A.Z. 1364/48; M.Abt. 18 — 4321/48.)

Die Architekten Adolf Hoch und Hans Steineder sind zur Mitarbeit an der städtebaulichen Planung des Stadtgebietes am Donaukanal weiterhin zu betrauen.

Die auflaufenden Honorarkosten sind im Voranschlag des Jahres 1948 in der Ausgaberrubrik 612/29, Honorare, zu bedecken.

(A.Z. 1293/48; M.Abt. 31 — 4940/48.)

Für Mehrausgaben infolge Zunahme dringend notwendiger Neuherstellungen und der Erhaltungskosten von Wasserabzweigungen wird im Voranschlag 1948, zu Rubrik 624, Wasserwerke, Post 22, Inventarerhaltung, (derzeitiger Ansatz 8.340.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke unter Post 29, Bedienung der Chlorierungsanlagen mit 20.000 S, unter Post 31, Überprüfung der Inneninstallationen mit 90.000 S, unter Post 51, Bauliche Investitionen, mit 30.000 S, zusammen mit 140.000 S und in Mehreinnahmen der Rubrik 624, unter Post 2 c, Gebühren für die Herstellung von Abzweigungen, mit 160.000 S, zu bedecken ist.

(A.Z. 1389/48; M.Abt. 29 — 4374/48.)

Die Instandsetzungsarbeiten am Wienflußgerinne bei

der Einmündung des Halterbaches, Kilometer 11.880 bis 12.400 in Hütten-dorf, mit einer Gesamtkosten-summe von 270.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Union Baugesellschaft 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Dezember 1948 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1948, unter Ausgaberrubrik 622, Post 20 (Anlagenerhaltung), bedeckt.

Berichterstatte: GR. Dr. K r e s s e.

(A.Z. 1268/48; M.Abt. 26 — Sch A/93/48.)

Für die Durchführung der Innenverglasung in den Volks-, Haupt- und Sonderschulen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 71 Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 7.200.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 600.000 S genehmigt die in Minderausgaben der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A.Z. 1366/48; M.Abt. 26 — XXI AH. 57/20/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden am Amtshaus, 21, Am Spitz 1, erster Bauteil, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 408, vom 22. April 1948, bewilligten Kredites von 480.000 S um 156.000 S auf 636.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 156.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618 Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 1380/48; M.Abt. 25 — E. A. 287/48.)

1. Die Durchführung von Ersatzvorhaben zum Schutze des Bestandes des Hauses, 2, Rueppgasse 7, gemäß § 129, Abs. 4, der BO. f. Wien im Betrage von 29.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten von 29.000 S sind auf Ausgaberrubrik 617, Post 52, zu bedecken.

3. Die Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Rudolf Anderle, 2, Nordwestbahnstraße 35 a, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Oktober 1948 zu vergeben.

(A.Z. 1328/48; M.Abt. 30 — K/F/46/48.)

1. Der für die Beschaffung eines Benzinkranes genehmigte Sachkredit wird von 45.000 S auf 76.000 S erhöht.

2. Zur Deckung der Mehrkosten infolge Lohn- und Materialpreiserhöhungen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 623 unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (derzeitiger Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 21.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623 unter Post 52, Kanalbauten, zu decken ist.

(A.Z. 1387/48; M.Abt. 29 — 4373/48.)

Die Räumung der Wasserhaltung V des Wienflusses bei der Rotwasserbacheinmündung mit einer Gesamtkosten-summe von 115.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Franz Steppan, Hadersdorf, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Dezember 1948 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 20 (Anlagenerhaltung), bedeckt.

Berichterstatte: GR. K r o m u s.

(A.Z. 1276/48; M.Abt. 34/XXII 28/48.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen für die städtische Siedlungsanlage, 22, Stadlau Bauteil III, bei einem Gesamterfordernis von 170.072,68 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma Franz Herrmann, 16, Koppstraße 66, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Oktober 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948, unter Ausgaberrubrik 617/51 vorgesehen.

(A.Z. 1312/48; M.Abt. 29 — 4054/48.)

Die Arbeiten zur Räumung des dritten Sickerteiches in Stammersdorf mit einem Gesamterfordernis von

32.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Firma Anton Grattoni's Erben, 6 Rahlgasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Oktober 1948 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 20 b (Erhaltungsarbeiten an Bächen und Gerinnen), bedeckt.

(A.Z. 1375/48; M.Abt. 21 — Zl. 1169/48.)

1. Der Ankauf von 20 t Zinkblech mit einem Kostenaufwand von rund 135.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

3. Die Bestellung wird an die Firma Gebr. Boschan, Wien 1, und H. Bergmann, Wien 4, vergeben, die auch die gesamte Abwicklung einschließlich aller Zwischentransporte und die Einlagerung und Manipulation auf ihren eigenen Lagerplätzen durchführt.

(A.Z. 1385/48; M.Abt. 24 — 47147/132/48.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau-Neustraßbäcker sind zu vergeben:

für Los I: an die Firma „Kimals“, 18, Theresiengasse 9,
für Los IV: an die Firma Emil Suchanek, Wien 16, Römergasse 72.

(A.Z. 1388/48; M.Abt. 29 — 4375/48.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der Wienflußsohle vom Hackinger Steg, km 11,3 bis zur Brauhausbrücke km 11,9, mit einer Gesamtkosten-summe von 150.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Überland, 4, Brahmplatz 2, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Dezember 1948 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.



**WEICHHOLZSARGE
HARTHOLZSARGE
METALLSARGE
OBERSEESARGE**

*auf Grund modernster
Produktionsmethoden aus eigener Fabrik
in besten Ausführungsformen und allen
Preislagen lieferbar. Auf Wunsch Vertreter-
besuch. Versand nach allen Bundesländern*

GEMEINDE WIEN - STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE

Berichterstatter: StR. Novy.

(A.Z. 1371/48; M.Abt. 23 — Schu 3/12/48.)

Die Baumeisterarbeiten für den Bau der Volksschule, 1. Teil in der Nordrandsiedlung Leopoldau im 21. Bezirk werden der Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6, auf Grund ihres Angebotes vom 23. November 1948 übertragen.

(A.Z. 1297/48; M.Abt. 29 — 4039/48.)

Die Herstellung einer ϕ 500 mm-Entwässerungsleitung in Gerasdorf mit einem Gesamtkostenerfordernis von 71.040 S wird nachträglich genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag 1948 unter Ausgab rubrik 622, Post 20, Erhaltungsarbeiten an Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A.Z. 1391/48; M.Abt. 19 — 305/48.)

1. Der von der Architektenarbeitsgemeinschaft, Dipl.-Arch. Prof. Leo N. Bolidorf, Dr.-Ing. Norbert Mandl, Dr.-Ing. Richard Pfob, Dipl.-Arch. Heinrich Schmid und Hermann Aichinger, a.-o. Prof. Lois Welzenbacher, vorgelegte Projektsentwurf für das Bauvorhaben, 21, Jedlesee, gegenüber Gartenstadt Jedlesee, wird genehmigt (vorbehaltlich einer die Wohnungsanzahl erhöhenden planlichen Änderung).

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, jeweils nach den vorgesehenen Bauabschnitten die weiteren Entwurfsarbeiten, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Arbeitsgemeinschaft zu vergeben.

3. Die Arbeitsgemeinschaft erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 67.050 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Ausgab rubrik 617, Post 51 b, seine Bedeckung.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 1369/48; M.Abt. 25 — E.A. 93 a/48.)

1. Die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 3, Reisnerstraße 35, gemäß § 129, Abs. 6, der BO. f. Wien im Betrage von 40.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten von 40.000 S sind auf Ausgab rubrik 617, Post 52, zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Hofmann & Maculan, 4, Gußhausstraße 6 auf Grund ihres Angebotes vom 9. November 1948 zu vergeben.

(A.Z. 1315/48; M.Abt. 33 — 3552/48.)

Für die zusätzliche Behebung von Kriegsschäden an der öffentlichen Beleuchtung und zusätzlichem Materialbedarf wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 2 850 000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 350.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 30, Subventionen, zu decken ist.

(A.Z. 1331/48; M.Abt. 29 — 4036/48.)

Die Arbeiten zum Einbau von Sohlschwellen in der Triestingflußabwärts der Straßenbrücke Münchendorf—Himberg mit einem Gesamterfordernis von 43.000 S werden genehmigt und die Baumeisterarbeiten der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Angebotes vom 23. September 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter Ausgab rubrik 622, Post 20, Erhaltung von Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A.Z. 1271/48; M.Abt. 28 — 4210/48.)

Für die seit der Erstellung des Voranschlages 1948 eingetretenen Materialpreiserhöhungen wird im Voran-

schlag 1948 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 15.580.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 720 000 S genehmigt, die mit einem Teilbetrag von 500.000 S in Minderausgaben der Rubrik 616, Nutzbauten unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Stadion — 1. Rate), und mit einem Teilbetrag von 220.000 S in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1322/48; M.Abt. 18 — 1598/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur M.Abt. 18, Zl. 1598/48, für das im Plan des Stadtbauamtes Nr. 1942 mit den Buchstaben a bis j (a) umschriebene Plangebiet im Zuge der Wiener Straße und Bruck—Hainburger Straße von der Friedhofsstraße bis zur Ehrenbrunnengasse in Schwechat im 23. Bezirk gemäß § 1 der BO. f. Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den in der Beilage 2 eingezeichneten Querschnitten zu erfolgen.

3. Die übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A.Z. 1354/48; M.Abt. 29 — 4138/48.)

Der für die Fertigstellung der Baumeisterarbeiten zur Behebung der Kriegsschäden am Wienfluß im Abschnitt Neville- und Wackenroderbrücke genehmigte Sachkredit, M.Abt. 29 — 1407/48 und M.Abt. 29 — 3579/48, von 720.000 S wird um 200.000 S auf 920.000 S erhöht.

Der Weiterführung der Arbeiten durch die Arbeitsgemeinschaft der Bauunternehmungen Allgemeine Bau-gesellschaft A. Porr, Ing. C. Auteried & Co. und Hoch- und Tiefbau Hans Zehethofer, zu den Preisen ihres Angebotes vom 5. Juni 1948 wird zugestimmt.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgab rubrik 622, Post 71, bedeckt.

(A.Z. 1372/48; M.Abt. 30 — K/19/24/48.)

Die Behebung der Bombenschäden an den Hauptunratskanälen in der Gunoldstraße im 19. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 50.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Angebotes vom 19. November 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgab rubrik 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A.Z. 1386/48; M.Abt. 29 — 4372/48.)

Die Arbeiten zur Räumung der Wienflußverteilungshaltung V zwischen der Rechenanlage und dem Sperrwerk in Hadersdorf mit einer Gesamtkostensumme von 130.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihrer Angebote vom 3. und 4. Dezember 1948 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1948 unter Ausgab rubrik 622, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

Wiener Notizen

Übersiedlung der Magistratsabteilung 46

Die Magistratsabteilung 46, technische Verkehrsangelegenheiten, ist am 17. Dezember 1948 vom Wien 1, Trattnerhof 2, 4. Stock, nach Wien 15, Kellinggasse 2, 2. Stock, Telefon R 30-505, übersiedelt.

Renovierte Fassaden, aber verschmierte Straßentafeln

Im Wiener Straßenbild mehren sich in erfreulicher Weise die wieder instand gesetzten und frisch gefärbelten Hausfassaden. Unbegreiflicherweise verblät man aber nach Beendigung derartiger Renovierungen häufig, die am Hause angebrachten Nummernschilder, die Straßentafeln und selbst künstlerisch wertvolle Gedenktafeln zu reinigen. Der Kontrast der in neuen Farben prangenden Fassaden mit den verschmierten Schildern ist besonders unerfreulich. Die Gemeindeverwaltung ersucht daher die in Betracht kommenden Stellen, vor dem Abräumen des bei der Fassadenrenovierung errichteten Gerüsts auch alle an dem Haus angebrachten Tafeln reinigen zu lassen.

1341 Menschen haben ihre Wohnung wieder

Der Bericht des Stadtbauamtes verzeichnet im Monat Oktober 460 neu aufgebaute Wohnungen. Dadurch konnten 1341 Personen wieder ihr altes Obdach finden. Bei den Arbeiten waren 2312 Firmen und 10.557 Arbeiter beschäftigt. Außerdem wurden 1205 Wohnungen ungefährdet gemacht.

Die Preise der Stadt Wien für 1949

Zum zweitenmal seit Kriegsende wurden vor einigen Tagen durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Anwesenheit der Vizebürgermeister Honay und Weinberger und der übrigen Mitglieder des Stadtsenates im Wiener Rathaus die Preise der Stadt Wien für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft verliehen.

Den Literaturpreis erhielt Erika Mitterer, den Musikpreis Hans Erich Apostel, den Preis für Bildhauerei Siegfried Charoux, für Malerei Paris Gütersloh, für Graphik und angewandte Kunst Oskar Laske, für Literatur Oswald Haerdtl, für Volksbildung Dr. Josef Luitpold Stern, für Geisteswissenschaften Prof. Dr. Richard Pittioni. Der Preis für praktische Wissenschaften wurde heuer nicht vergeben.

Die Preisträger erhielten ein Diplom sowie einen Geldpreis von je 5000 S.

Neues Leben in der Mollardgasse

Das große Gebäude der Zentralberufsschule in der Mollardgasse hat unter den Kriegsergebnissen besonders stark gelitten. Die Stadt Wien hat seit Kriegsende schon hohe Beträge aufgebracht, um das Gebäude für die fachliche Erziehung der Jugend wieder brauchbar zu machen. Der Aufbau wurde in der letzten Zeit intensiv fortgesetzt. So werden ab Montag wieder einige Berufsgruppen in den Kassen und Werkstätten den normalen Unterricht aufnehmen können.

Vor kurzem hat Vizebürgermeister Honay in Anwesenheit der Stadträte Födl und Novy sowie des Leiters der Magistratsabteilung 56, Dipl.-Ing. Dr. Menzel, die neuen Lehrsäle für Spengler, Glasschleifer und Glaserer und Elektrotechniker dem Schulbetrieb übergeben. Die Räume wurden neu und modernst eingerichtet. Für 1400 Lehrlinge der Elektrotechnik und Elektromechanik gibt es eine Reihe ganz moderner Installationen. Auch ein Physiksaal mit einer fahrbaren Schattafel, dem letzten Produkt unserer Elektroindustrie, wurde neu installiert.

Die Stadtkassen während der Feiertage

Die Stadtkassen der Gemeinde Wien bleiben vom 22. bis 24. Dezember und vom 27. bis 31. Dezember für den Parteienverkehr geschlossen.

Für die Erledigung unabweisbarer Fälle sowie für die Ausgabe von Postsparkassenerlagscheinen während der üblichen Amtstunden wurde Vorsorge getroffen, so daß die Einzahlung von Steuern keine Unterbrechung erleidet.

Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint die letzte Nummer des „Amtsblattes der Stadt Wien“ in diesem Jahr als Doppel-Nummer am Mittwoch, 29. Dezember 1948.

Übersiedlung einer Buchhaltungsabteilung

Die Buchhaltungsabteilung V, Gesundheitswesen, der Magistratsabteilung 6 übersiedelte von Wien 1, Schottenring 22 nach Wien 1, Altes Rathaus, 3. Stock; Telefon U 23-5-14.

Wiener Maler zeichnet Filmleute der London-Film

Der bekannte Wiener Maler und Graphiker Walter Eckert, dessen Kollektion „Wiener Persönlichkeiten“ vor einiger Zeit im Konzerthaus zu sehen war, hat von den englischen Filmkünstlern der London-Film, die gegenwärtig in Wien den Film „The third man“ drehen, Porträtzeichnungen geschaffen.

Der Auftrag wurde von Carol Reed, dem Regisseur des Filmes, im Anschluß an einen Besuch der Ausstellung „Wiener Porträts“ gegeben, durch die Stadtrat Dr. Matejka die englischen Filmkünstler nach ihrem Empfang beim Bürgermeister führte. Die Bilder Eckerts, die dort zu sehen sind, gefielen den englischen Filmleuten so sehr, daß sich der Regisseur Carol Reed, der berühmte Filmschauspieler James Cotton und die Schauspielerin Valy zeichnen ließen. Die London-Film hat die Bilder den Städtischen Sammlungen gewidmet. Sie sind gegenwärtig in der Ausstellung „Wiener Porträts“, die täglich von 8 bis 16 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet ist, zu sehen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 263/48.
Plan Nr. 1902.

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festlegung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gasse 1, A. phons Petzold-Gasse, Bachackergasse und der Südbahn in Perchtoldsdorf im 25. Bezirk am 28. Oktober 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. November 1948.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtreguierung.

M.Abt. 18 — 2310/48.
Plan Nr. 1955.

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung, des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Frömmel-, Schwaiger-, Puffer-, und der Arnoldgasse in Floridsdorf im 21. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. Dezember 1948 bis zum 8. Jänner 1949 zur öffentl. Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtreguierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 13. Dezember 1948.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtreguierung.

M.Abt. 18 — 1914/46.
Plan Nr. 1854.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Heim-, Franz Grabler- und der Wiener Straße, sowie die Beantragung des Sportplatzes für das Gebiet zwischen der Friedensstraße, Erhard-, Marktgemeinde- und Eichengasse in Mauer im 25. Bezirk am 28. Oktober 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. November 1948.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtreguierung.



Osterreichischer Wachdienst, Wien I. Bösendorferstr. 9, Tel. U 46-4-26, U 46-4-27

A 574/a Baubewachungen aller Art mit Schadenshaftung von 25.000 S bis 1.500.000 S

Baubewegung

vom 7. bis 14. Dezember 1948

Neubauten:

- 13. Bezirk:** Lainzer Tiergarten, südlich der Hermesstraße, Errichtung einer Siedungsanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Ing. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (35/4813).
- 21. Bezirk:** Leopoldau, Nordrandsiedlung, Errichtung einer Volksschule, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/4799).
- 23. Bezirk:** Schwechat, Spannweide, Wohnhaus, Leopold und Rosa Schmucker, 23, Albern 28, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11 Münnichplatz 8 (Bb XXIII/119/48), Mannswörth, K. Nr. 86, Scheunenneubau, Anna Hosang, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (Bb XXIII/379/48), Mannswörth, K. Nr. 70, Wohnhaus, Johann Bazant, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 8 (Bb XXIII/422/48), Gramatneusiedl, Gst. 1008, Werkzeughütte, Franz Horak, 22, Breitenlee 139, Bauführer Bmst. und Bmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl 100 (Bb XXIII/466/48), Rustenfeld, Josef Gerlinger-Gasse, Nebengebäude, Franz Mayer, 23, Rustenfeld, Josef Gerlinger-Gasse 85, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 54 (Bb XXIII/418/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Rudolfsplatz 6, Umbau der Geschäftsräume, Knoll & Co., im Hause, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/2157), Kärntner Straße 4-Walfschgasse 1, Instandsetzungen an Zwischenwänden, Dr. Johanna Kaspar, im Hause, Bauführer Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/21850), Marc Aurel-Straße 10-12, Instandsetzung des Decken- und Fassadenverputzes, Hermann Schapira, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (36/21853), Morzinplatz 3, Erneuerung von Oberlichtfenstern, August Burger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pimpele, 19, Rodiergasse 26 (36/21947), Hohenstaufengasse 10, Instandsetzungen der Eisenbetondecke, „Vorwärts“, Druck- und Verlagsanstalt Ges. m. b. H., 5, Rechte Wienzeile 95-97, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (36/21966), Universitätsstraße 5, Umbau des 2. Stockwerkes, Erna Pohl, 9, Schulz-Straßen-Gasse 11, Bauführer Bmst. Johann Hradetz, 18, Riglergasse 11 (36/22194), Babenbergerstraße-Burgring, Endstelle 52 und 58, Errichtung einer Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/4746), Schenkenstraße 8-10, Errichtung eines Lastenaufzuges, Österreichische Unilever A. G., im Hause, Bauführer G. A. Wayss, Beton- und Tiefbau Unternehmung, Ges. m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (35/4732).
- 2. Bezirk:** Engerthstraße 187, Errichtung eines Lastenaufzuges, Zander & Gohl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (35/4730), Nordbahnhof, 5, Kohlenhof, Errichtung einer Kantine, Stephanie Zimmermann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Robert Kaies, 6, Mariahilfer Straße 89 a (35/4774), Handelskai 130, Herstellung einer Garage, Garvenswerke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Blovsky, 19, Dollnergasse 1 (35/21851), Handelskai 130, Wiederaufbau des Speisesaales und Betriebsküche, Garvenswerke, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Blovsky, 19, Dollnergasse 1 (36/21875).

Castelzergasse 1, Instandsetzungen, Alois Benesch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kieß, 4, Südtiroler Platz 2 (35/21776), Engerthstraße 171, Einbau eines Lackschmelzraumes, Karl Mandl, 5, St. Johann-Gasse 18, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Schiener, 6, Sandwirtgasse 9 (36/22080).

- 3. Bezirk:** Barichgasse 4, Einbau einer Kühlanlage, Gottfried Behr, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Würzl, 3, Arenbergring 12 (36/21113), Landstraßer Hauptstraße 97, Umbau der Restauration, Brauerei Schwechat A.-G., im Hause, Bauführer unbekannt (36/21808), Fasangasse 31, Wohnungsinstandsetzungen, Dr. Hofer, 9, Liechtensteinstraße 2, Bauführer Bmst. Ing. Hans Ehrhäusl, 2, Malzgasse 8 (36/21821), Salmgasse 5, Wohnungsinstandsetzung, Richard Kos, 1, Schottenbastei 6, Bauführer Wohn- und Nutzbau Ges. m. b. H., 1, Biberstraße 2 (36/21871), Mohrgasse 26 — Keistgasse 29, Ausbau der Wohnung, Rosa Lojda, 5, Schönbrunner Straße 36, Bauführer unbekannt (36/21879), Keilgasse 12, Auswechslung der Stiegenstufen, Waldemar König, 15, Kolburggasse 23, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (36/22069), Keilgasse 9, Wohnhauswiederaufbau, Waldemar König, 16, Kolburggasse 23, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (36/22070), Rennweg 110, Wiederaufbau einer Werkhalle, Josef Widys Söhne, Schrems, Bauführer Bmst. Kamper & Schüler, 7, Zieglergasse 54 (36/22072), Jacquingasse 51, Wohnungsteilung, Jean de Bourgoing, 1, Löwelstraße 12, Bauführer Bmst. Josef Aicher, 18, Bastien-gasse 11 (36/22105), Landstraßer Hauptstraße 96, Errichtung eines Portales, Hans Pechaty, 3, Hintzerstraße 12, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. J. Putzer, 9, Gießergasse 6 (36/22125), Arsenal, Errichtung einer Lagerbaracke, Stadlbauer & Sohn, im Hause, Bauführer Holzbau Josef Hirsch, Zmst. 19, Hattergasse 1 (35/4777).
- 4. Bezirk:** Schönburgstraße 31, Herstellung der Portalfassade, Elisabeth Tenitschka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seib, 16, Hettnerkogelgasse 26 (36/21720), Favoritenstraße 25/11 und 12, Wohnungsteilung, Ludwig Martiny, 8, Lange Gasse 61, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schiefmühlgasse 9 (36/22103), Belvederegasse 40, Errichtung einer provisorischen Trafostation, Anton Kral, 4, Argentinier Straße 40, Bauführer Bauunternehmung Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85-87 (35/22195).
- 5. Bezirk:** Johannagasse 42, Wohnhauswiederaufbau, Elfriede Engelhardt, Hedwig Matzen, Berta Schefzik, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Schönbrunner Straße 143 (36/21761), Schönbrunner Straße 99, Wohnhauswiederaufbau, Carla Petz, 10, Tolbuchinstraße 40, Bauführer Bmst. Albert Kittels Witwe, 9, Fuchsthalergasse 3 (36/22079), Ensiedergasse 56, Errichtung eines Farbwarenmagazins, Alexander Györfy, Ing. Leo Györfy, 1, Operngasse 30, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (36/22159), Reinprechtsdorfer Straße 11, Erhöhung der Gartenmauer, Josef Seiberl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Kasernengasse 9 (36/22073).
- 6. Bezirk:** Mollardgasse 92, Sicherungsarbeiten, Johann Seiferts Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (35/21755), Mariahilfer Straße 13, Errichtung einer Geschoßdecke, Ing. Karl Nowak, 14, Nobilgasse 22, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/21762), Gumpendorfer Straße 113, Errichtung einer Werkstätte, Wenzel Krejci, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (36/22129).

7. **Bezirk:** Schottenfeldgasse 30, Kesselhausumbau, Othmar Reich, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Dolejsi, 19, Krottenbachstraße 58 a (36/22114).

8. **Bezirk:** Florianigasse 2, Fassadeninstandsetzung, Josef Kundrath, 8, Florianigasse 4, Bauführer Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (36/21980).

Josefstädter Straße 82, Wohnungsinstandsetzung, Ing. Friedrich Lerchner, 3, Strohgasse 22, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleimühlgasse 9 (36/21994).

9. **Bezirk:** Hörlgasse 6, Lokalinstanzsetzung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/22067).

Grünertorgasse 7, Errichtung eines Holzschuppens, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4842).

10. **Bezirk:** Ostbahnhof, Magazin 2, Errichtung eines Lastenaufzuges, Zentrale Ein- und Verkaufsgenossenschaft landwirtschaftlicher Betriebe, 1, Schaufergasse 6, Bauführer Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Molardgasse 38 (35/4731).

Ostbahnhof, Wiederaufbau des Magazins 2, Zentrale Ein- und Verkaufsgenossenschaft landwirtschaftlicher Betriebe, 1, Schaufergasse 6, Bauführer Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Molardgasse 38 (35/4776).

Dampfgasse 9, Wiederaufbau der Jagdgarage, Hilde Schindler, 10, Jagdgasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (35/4801).

11. **Bezirk:** Hasenleutengasse 9, Schwesternheim, Sicherungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4843).

Lorystraße 68—72, Magazin (Wiederaufbau), Christoph Schramm und Wagenmann Co., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ferdinand Dehm v. F. Olbrichts Nachfolger, 9, Rooseveltpatz 12 (M.Abt. 37—Bb XI/508/48).

Werkstättenweg 10, Erweiterung der Lackerzeugungsstätte, Bittner Werke A. G., im Hause, Bauführer Bmst. Anton Fox, 15, Allogasse 8—10 (M.Abt. 37—Bb XI/461/48).

Hörtengasse 551, Schuppen, Leopold Schippani, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37—Bb XI/532/48).

Simmeringer Hauptstraße 333, Wohnhaus (Wiederaufbau), Heinrich und Elise Kuchner, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37—Bb XI/117/48).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 312, Speicher, Johann Lechner, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37—Bb XI/217/48).

Gottschalkgasse 15, Wiederinstandsetzung, Maria Teltscher, Tuin an der Donau, Bahnhofgasse 26, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 37—Bb XI/557/48).

Braunhubergasse 25—29, Stiege 9, bauliche Veränderungen (Bad und Abortanlage), Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, 1, Wippingerstraße 28, Bauführer Bauunternehmung „Belvedere“, 3, Stalmpatz 5 (M.Abt. 37—Bb XI/581/48).

Simmeringer Hauptstraße 12, Ziegelabschlußmauer, Alois Wanko, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kasperek, 3, Rennweg 99 (M.Abt. 37—Bb XI/526/48).

Simmeringer Hauptstraße 62, Kriegsschadenbehebung, Leopold Winkelhofer, vertreten durch Hans Tiroch, 18, Pflanzergasse 25, Bauführer Bmst. Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (M.Abt. 37—Bb XI/5 3/48).

12. **Bezirk:** Eichenstraße 1, Zu- und Umbau, A. G. der Wiener Lokalbahnen, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—Bb XII/17/48).

Wertheimsteingasse 14, Scheidewandversetzung, L. Aufrechter, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstraße 73 (M.Abt. 37—Bb XII/618/48).

Abrechtsbergergasse 26, Kriegsschadenbehebung, Dr. Eduard Neubauer, Witwe, 12, Schönbrunner Straße 287, Bauführer Bmst. Karl Eulenburger, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37—Bb XII/619/48).

Niederhofstraße 41, Baubänderung, Julius Herzberg, 12, Murlingengasse 21, Bauführer Bmst. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (M.Abt. 37—Bb XII/670/48).

Wilhelmstraße 34—36, Zwischendecke, Theodor Poslusny, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Bruk, 12, Pohlgasse 27 (M.Abt. 37—Bb XII/621/48).



Schönbrunner Straße 245, Scheidewandaufstellung, Erich Undesser, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppeergasse 12 (M.Abt. 37—Bb XII/627/48).

Ehrenfeldgasse 20—24, Werkstätten und Garage, Josef Schier, 17, Frauenfelderstraße 10, Bauführer Bmst. Viktor Meichar, 15, Felberstraße 60 (M.Abt. 37—Bb XII/628/48).

Meidlinger Hauptstraße 21, Kriegsschadenbehebung und Wiederaufbau, Peter Tesars Söhne, 12, Meidlinger Hauptstraße 23—25, Bauführer Bmst. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (M.Abt. 37—Bb XII/633/48).

Wienerbergstraße 57, Kriegsschadenbehebung, K. O. Stöhler, 1, Mahlerstraße 5, Bauführer Bmst. R. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37—Bb XII/634/48).

Breitenfurter Straße 103, Lagerraumbau, Franz Vykoukal, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schiöglgasse 28 (M.Abt. 37—Bb XII/636/48).

Niederhofstraße 14—16, Lagerraum, Josef Swoboda, im Hause, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zöppergasse 39 (M.Abt. 37—Bb XII/637/48).

Arndtstraße 62, Stiegenhaus und Adaptierungen, Rabenstein & Co., 12, Hetzendorfer Straße 27, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppeergasse 12 (M.Abt. 37—Bb XII/638/48).

Kiningergasse 11, Kellerabgang, Johann Weißmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Paul, 12, Kiningergasse 21 (M.Abt. 37—Bb XII/641/48).

Rosagasse 27, Hofüberdachung und Schuppen, Gustav Schmidberger, im Hause, Bauführer Zmst. Michael Putschögl, 12, Ratschkygasse 57 (M.Abt. 37—Bb XII/642/48).

Wolfganggasse 55, Kriegsschadenbehebung, Dr. Karl Wolf, 19, Obkirchergasse 42, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (M.Abt. 37—Bb XII/643/48).

Eichenstraße 60—64, Kriegsschadenbehebung, Firma „Küferle“, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kraus, 3, Rennweg 76 (M.Abt. 37—Bb XII/644/48).

14. **Bezirk:** Mariahilfer Straße-Winkelmannstraße, Errichtung einer Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/4804).

15. **Bezirk:** Nobilgasse 40—42, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Furtenbach & Co., im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Ernst Rothenbach, 2, Große Stadtgasse 20 (35/4701).

Pflanzergasse 24, Krankenbeförderungshauptwache, Errichtung einer Tankanlage, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Mannesmann Stahlblechbau AG., 3, Köbbergasse 18 (35/4760).

Felberstraße 8, Türherstellung, Ortner & Häbig, im Hause, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 7, Museumstraße 3 (M.Abt. 37—Bb XV/437/48).

Pflanzergasse 14, Lagerschuppen, Wilhelm Daghofer, im Hause, Bauführer Bmst. Daniel A. Preslicka, 14, Linzer Straße 122 (M.Abt. 37—Bb XV/438/48).

Mariahilfer Straße 711-Schwendergasse 22, Anna Kremar, 7, Neubaugürtel 18, Bauführer Arch. und Bmst. Ing. Johann Tuffek, 16, Grundsteingasse 14 (M.Abt. 37—Bb XV/442/48).

Meiselstraße 6, Wohnungszusammenlegung, Maria Studnicka, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Feischhacker, 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37—Bb XV/443/48).



16. **Bezirk:** Gaullachergasse 55, Errichtung eines Lastenaufzuges, Hermann Hochberger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl F. e. schhacker, 15, Meiseistraße 7 (35/4733).
19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 50 „Kirstein“, Umbau der Tankanlage, E. Kirstein & Co., Bauführer Bmst. Franz Pollinger, 9, Gussenbauerstraße 4 (35/4702).
- Hammerschmidtgasse 22, Erziehungsanstalt, Instandsetzung der Räume im 3. Stock, Stadt Wien M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4704).
- Hammerschmidtgasse 22, Herstellung eines Brausebades, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4705).
- Armbrustergasse 10, bauliche Herstellung, Johanna Inführ, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (M.Abt. 37 — Bb XIX/513/48).
- Windhabergasse 20, Instandsetzung nach Kriegsschaden und bauliche Herstellung, Johann Lang, 1, Wipplingerstraße 21, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37 — Bb XIX/324/48).
20. **Bezirk:** Othmargasse 36, Wiederaufbau des 3. Stockes und des Daches, Dr. Hermann Scheriau, 10, Humbo'dtplatz 8, Bauführer Bmst. Beutel & Schöbitz, 6, Joaneligasse 7 (3/21957).
- Traisengasse 16, Lokalinstandsetzung, Anna Dolezal, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (35/22134).
- Wasnergasse 33, Erziehungsanstalt Augarten, Instandsetzungen, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4706).
- Nordwestbahnhof, Errichtung eines Magazins und eines Schuppens, Reinhart & Co., 20, Dresdner Straße 90, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döb'linger Hauptstraße 6 (35/4845).
- Bahnhof Klosterneuburg—Kierling, Errichtung eines Verkaufskioskes, Viktor Waniek, 9, Roßbauer Lände 17, Bauführer Batauschlerei Richard Klapperstock, 7, Sigmundsgasse 7 (35/4758).
23. **Bezirk:** Schwechat, Kellerbergstraße, bauliche Herstellungen, Ida Foret, 23, Schwechat, Schummeierstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (Bb XXIII/328/48).
- Schwechat, Alanovaplatz 12, bauliche Herstellungen, Bmst. Karl Posch 23, Rauchenwarth 45, Bauführer derselbe (Bb XXIII/553/48).
- Schwechat, Sendnergasse 45, Zubau, Alfred und Leopoldine Höllriegl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Triletzky, 3, Mohsgasse 33 (Bb XXIII/440/48).
- Rannersdorf, Hauptstraße K.Nr. 6, bauliche Abänderung, Ferdinand und Anna Deim, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hal'er, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (Bb XXIII/570/48).

Abbrüche:

1. **Bezirk:** Neutorgasse 5, Wohnhaus, Österreichische Versicherungs AG., im Hause, Bauführer Wiener Lithosan Ges. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149 (36/21960).
5. **Bezirk:** Bräuhausgasse 64, Wohnhaus, Franz und Anna Feizkowski, im Hause, Bauführer Bmst. Beutel und Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joaneligasse 7 (36/22028).

15. **Bezirk:** Zöllernsperggasse 8, Erzbischöfliches Rentamt, 1, Rotenturmstraße 2, Bauführer unbekannt, (M.Abt. 37 — Bb XV/446/48).
23. **Bezirk:** Moosbrunn, Schumannfabrik, Fabrikanlage, Verwalter: Josef Stah., 23, Gramatneusied. 116, Bauführer Bmst. Karl Löffler's Wtw., 23, Moosbrunn (Bb XXIII/601/48).

Grundabteilungen:

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 2161, Gste. 2818, 2819, E.Z. 2162, Gste. 2820, 2821/1, Brauerei Schwechat AG., Wien 3, Landstraßer Hauptstraße 97 (M.Abt. 64 — 4294/48).
11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 548, Gste. 1507, 1508, Wilhelm Fischer und Leopold Lander., Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, Wien 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 4353/48).
15. **Bezirk:** Sechshaus, E.Z. 289, Gst. 130, Franz und Vinzenz Kalner, Wien 15, Storchengasse 22 (M.Abt. 64 — 4252/48).
16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 51, Gst. 592/1, E.Z. 403, Gst. 593/2, Eugenie Schwandner und Hermine Westermayer, Wien 16, Wilhelmnenstraße 156 (M.Abt. 64 — 4295/48).
17. **Bezirk:** Neuwaldegg, L.T.E.Z. 440, Gste. 9, 10/1, 399/13, E.Z. 40, Gst. 399/4, E.Z. 42, Gst. 399/3, E.Z. 65, Gst. 65, Gst. 399/6, E.Z. 74, Gst. 399/5, Marie Seifert, Wien 17, Neuwaldegger Straße 47 (M.Abt. 64 — 4317/48).
18. **Bezirk:** Gersthof, E.Z. 16, Gst. 30/1, Franziska Millet und Isabella Keilermann, Wien 18, Gersthofstraße 143 (M.Abt. 64 — 4310/48).
21. **Bezirk:** Ebling, E.Z. 2641, Gst. 369/438, Viktoria Worisch, Wien 4, Wohlebengasse 13, durch Dr. Norbert Rauscher, R.A., Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4289/48).
- Ebling, E.Z. 2563, Gst. 396/325, Rudolf Rosenberger, Wien 7, Spittelberggasse 17, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, Wien 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64 — 4355/48).
- Stadlau, E.Z. 593, Gst. 467/54, Maria Auguste Dederding, Wien 3, Strohgasse 13, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 4342/48).
- Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 97, Gste. 273/1, 274, Zdenka Schober, Wien 16, Thaliastraße 141, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 4343/48).
- Bisamberg, E.Z. 289, Gst. 1296/4, Josef und Josefa Wernhart, Wien 21, Bisamberg, Korneuburger Straße 6, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Bisambergstraße 1 (M.Abt. 64 — 4354/48).
- Stammersdorf, E.Z. 2678, Gst. 1304/1, E.Z. 1719, Gst. 157/8, Rosa Jancsik, Wien 21, Stammersdorf, Hauptstraße 43 (M.Abt. 64 — 4386/48).
- Stammersdorf, E.Z. 2302, Gste. 649/2, 653/29, E.Z. 3336, Gst. 659/1, Magdalena Andrae, Wien 21, Brünner Straße 628, durch Dr. Ignaz Brandstetter, Rechtsanwalt, Wien 1, Herren-gasse 5 (M.Abt. 64 — 4387/48).
- Donaufeld, E.Z. 268, Gste. 957, 958, E.Z. 297, Gst. 959, E.Z. 323, Gste. 961, 962, E.Z. 442, Gst. 960, Ludwig und Leopoldine Raab, Wien 21, Heideweg 864 (M.Abt. 64 — 4397/48).
22. **Bezirk:** Wittau, E.Z. 24, Gst. 577, Roman und Marie Schatzer, Wien 22, Wittau 24, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4258/48).

Franz Nosek

Bauglaserei

Wien X, Katharinengasse Nr. 9

Telephon U 43-4-62, U 48-9-26

Sämtliche Verglasungsarbeiten / Spezialist
für Industrieverglasungen

A 604/6

Hirschstetten, E.Z. 210, Gst. 152/2, Hans und Maria Kalwoda, Wien 22, Stadlauer Straße 39, durch Dr. Ottokar Czerny, Notar, Wien 20, Wallensteinplatz 3-4 (M.Abt. 64-4322/48).

23. **Bezirk:** Mannswörth, E.Z. 18, Gste. 73/1, 73/2, E.Z. 9, Gst. 808/3, O.G., Gst. 770, Heinrich Baumeister, Wien, durch Ing. Franz Horacek, Wien 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64-4351/48).

Ober-Laa-Land, E.Z. 91, Gste. 180, 181, E.Z. 597, Gst. 1892/1, Theresia Hörmann, Wien 23, Ober-Laa, Hauptstraße 41, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, Wien 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64-4288/48).

24. **Bezirk:** Hennersdorf, E.Z. 71, Gst. 174, röm.-kath. Pfarramt Hennersdorf, durch Ing. Josef Hartl, Wien 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64-4271/48).

Guntramsdorf, E.Z. 241, Gst. 339, Anna Baumgartner, Wien 24, Guntramsdorf, Anningerstraße 4, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, Wien 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64-4268/48).

25. **Bezirk:** Vösendorf, E.Z. 648, Gst. 400, Franz Eberhard, Wien 25, Vösendorf, durch Dr. Adolf Eberl und Dr. Wladimir Sekyra, Rechtsanwälte, Wien 25, Liesing, Franz Porsche-Gasse 1 (M.Abt. 64-4269/48).

Vösendorf, E.Z. 368, Gst. 673, Franz und Veronika Grund, Wien 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 5, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64-4292/48).

Vösendorf, E.Z. 826, Gst. 41/16, Emilie Kienauer, Wien 25, Vösendorf, Dr. Renner-Gasse 374, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M. Abt. 64-4293/48).

Perchtoldsdorf, E.Z. 1013, Gst. 741/1, Franz Wurth, Wien 25, Perchtoldsdorf, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64-4291/48).

Erlaa, E.Z. 241, Gste. 218/101, 218/102, 218/105, 218/106, 218/107, Margarete Pachter, Graz, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64-4270/48).

Mauer, E.Z. 955, Gst. 1344/7, Barbara Steinklammer, Wien 25, Mauer, Jesuitensteig 28, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64-4318/48).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 939, Gst. 2919, Magdalena Fiedler und Rosa Jambor, Wien, durch Dr. Ernst Großbieders, Rechtsanwalt, Wien 26, Klosterneuburg, A.brechtsbergergasse 4 (M.Abt. 64-4336/48).

Kierling, E.Z. 547, Gst. 1718, E.Z. 548, Gst. 552/1, E.Z. 864, Gste. 274, 559, E.Z. 1228, Gste 560/2, 1384/14, 1384/15, Rudolfine Koída, und Mitbesitzer, Wien 26, Kierling, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, Wien 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64-4352/48).

Fluchtlinien:

10. **Bezirk:** E.Z. 1317, K.G. Favoriten, für Anton Jauernik, Bmst. W. F. Sommer, Kom. Ges., Wien 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37-F. 1527/48).

14. **Bezirk:** E.Z. 568, K.G. Hütteldorf, für die Eigentümer: Bmst. Franz Katlein, Wien 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 37-F. 1539/48).



**Österreichisches
Verkehrsbureau**



Gesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien I, Friedrichstraße 7

für Reiseangelegenheiten jeglicher Art

A 595/1

Hervorragende

A 539/6

Röntgenapparate

kleiner und mittlerer Leistungen (transportabel, fahrbar und stationär) und mit allem Zubehör
in Kürze lieferbar. Vormerkungen bei:

Röntgentechniker

ING. J. ROSNER

Wien I, Heßgasse 1

(B-im Schottentor)

Telephon U 26-0-62

oder Ärztezentrale U 20-5-t 0

Telegrammschrift: Röntgenrosner Wien

E.Z. 12, K.G. Hadersdorf, Eleonore Hascha, Wien 5, Schönbrunner Straße 105/9 (M.Abt. 37-F. 1543/48).

16. **Bezirk:** E.Z. 3807, K.G. Ottakring, Rudolf Jakl'n, Wien 16, Brüsslgasse 34/9 (M.Abt. 37-F. 1525/48).

E.Z. 948, K.G. Ottakring, Ignaz Jagitsch und Mitbesitzer, Wien 16, Flötzersteig 100 (M.Abt. 37-F. 1535/48).

E.Z. 361, K.G. Neulerchenfeld, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Anton Ha'duzek, Wien 8, Schönborggasse 18 (M.Abt. 37-F. 1544/48).

17. **Bezirk:** E.Z. 6, K.G. Hernals, Dr. Walter und Helene Salzmann, Wels (M.Abt. 37-F. 1522/48).

L.T.E.Z. 440, K.G. Neuwaldegg für die Eigentümer: Ing. Otto Weigert, Wien 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37-F. 1532/48).

18. **Bezirk:** E.Z. 641, K.G. Währing, Karl List, Wien I, Marc-Aurel-Straße 8 (M.Abt. 37-F. 1529/48).

19. **Bezirk:** E.Z. 214, K.G. Grinzing, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Anton Ha'duzek, Wien 8, Schönborggasse 18 (M.Abt. 37-F. 1519/48).

21. **Bezirk:** Nordrandsiedlung, Leopoldau, M. Abt. 23-Sch 3/16/48 M.Abt. 37-F. 1516/48).

Gst. 814/2, K.G. Strebersdorf, Richard Loos, Wien 5, Schönbrunner Straße 23 (M.Abt. 37-F. 1528/48).

E.Z. 935, und 464, K.G. Leopoldau, M.Abt. 41-Gru 223/48, M.Abt. 23-Sch 3/15/48 (M.Abt. 37-F. 1536/48).

E.Z. 469, K.G. Lang-Enzersdorf, Johann Kvap'l, Wien 20, Adalbert Stifter-Straße 78 (M.Abt. 37-F. 1540/48).

22. **Bezirk:** E.Z. 58, K.G. Stadlau, Karl und Rosalia Diewald, Wien 22, Stadlauer Straße 12 (M.Abt. 37-F. 1517/48).

E.Z. 2324, K.G. Ebling, Anna Mäntner, Wien 10, Inzersdorfer Straße 33 (M.Abt. 37-F. 1533/48).

23. **Bezirk:** E.Z. 424, K.G. Leopoldsdorf, Stephan Wichmann, Wien 10, Florian Geyer-Gasse 6-8/VI/II/22 (M.Abt. 37-F. 1523/48).

E.Z. 332, K.G. Ober-Laa, für die Eigentümer: Arch. Andreas Hofer, Wien 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37-F. 1524/48).

E.Z. 39, 1 und 88, K.G. Rannersdorf, Wünschek-Dreher'sche Güterdirektion, Wien 23, Schwechat (M.Abt. 37-F. 1537/48).

E.Z. 29, K.G. Zwölfaxing, Johann Höppel, Wien 23, Zwölfaxing 30 (M.Abt. 37-F. 1541/48).

E.Z. 955, K.G. Schwechat, Karl Kabrt, Wien 23, Schwechat, Wiener Straße 7 (M.Abt. 37-F. 1542/48).


E.Z. 267, K.G. Dorf Fischamend, für die Eigentümer: Pächter A. Gonano, Wien 23, Bahnhof Klein-Schwechat (M.Abt. 37-F. 1545/48).

24. **Bezirk:** E.Z. 40, K.G. Gaaden, Arnold und Angela Wasserbauer, Wien 24, Gaaden, Hauptstraße 42 (M.Abt. 37-F. 1520/48).

25. **Bezirk:** E.Z. 14, K.G. Kaltenleutgeben, Anna Biermaier, Wien 24, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 128 (M.Abt. 37-F. 1521/48).

E.Z. 38, K.G. Suz, Ing. Webern, Wien 25, Suz 41 (M.Abt. 37-F. 1526/48).

26. **Bezirk:** E.Z. 1207, K.G. Kritzendorf, für Olga Klein, Dipl.-Ing. Emil Maier, Wien 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37-F. 1531/48).



HUGO HIRST

Beh. konz. Elektrotechniker - Rundfunkmechaniker

Wien V, Wiedner Hauptstraße 113

U 40-3-82 L

A 358/6

Bau- und Ornamentenspenglerei

Richard Löwenstein

WIEN XVIII, KREUZGASSE NR. 68

TELEPHON A 28-0-89

A 302/13

Hochbau · Eisenbetonbau

Fassaden aller Art

FRANZ BÖHM Stadtbaumeister

Wien VIII, Lange Gasse 65. Telefon A 25-5-15

A 350

JOSEF H L A W A T S C H E K

Tischlerei mit Motorbetrieb

Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz Nr. 21

Übernimmt sämtliche in das Fach einschlägige Arbeiten

A 611/3

JUNG & CO.

BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL

Eigene Erzeugung von: Stukaturrohrgewebe,
Zementwaren, Gipsplatten und Kunststeinstufen
SCHWARZDECKERARBEITEN

Wien XXI, Erzherzog Karlstraße 21 · R 43-4-50

A 601/24

Robert Hatzemberger

Erzeuger von Metallbuchstaben
Schilder in moderner Ausführung

Verkehrszeichen

Wien XII, Arndtstraße 2 / A 35-7-64

A 616/4

FRANZ NEMEC

BFH. KONZ. ELEKTROTECHNIKER

WIEN XXI, SCHÜTTAUSTR. 3

TELEPHON R 44-4-48

A 478/24

Reinigung - Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

Ing. H. Brüggen

WIEN XXI, JEDLESEER STRASSE 60-64 · A 60-0-25

Stahkonstruktionen, kittlose Verglasungen,
Patent-Garagen-Kipptore, Glashäuser, sämt-
liche Arten von Eisenkonstruktionen, eigene
statische Konstruktionsbüros.

A 548/4

ALLE MALERARBEITEN

von einfacher bis zur modernsten Ausführung. Moderne Decken-, Stieghäuser- und Kirchenmalerei. Sämtliche Anstreicher- und Holzimitations-Arbeiten

Malermeister Josef Binder

Wien IX, Liechtensteinstraße 95/1v - Telefon-Nummer A 11-1-17 U
Geschäft: Wien IX, Rotenlöwengasse 19 - Telefon-Nummer A 17-807

A 528/13

BAUUNTERNEHMUNG ING. CARL AUTERIED & Co

Hochbauten

Tiefbauten

Industriebauten

Wasserkraftanlagen

Zentrale
Wien IV,
Wohllebengasse 15/6
Telephon U 48-5-52 und U 47-4-13

A 310

Reparaturwerkstätten u. Lagerplatz
Wien XXV, Erlaa,
Hauptstraße 25-27
Telephon R 38-4-89, R 33-5-70 Kl. 833

Straßenbauunternehmung Anton Petrak

STADTPFLASTERMEISTER

Kontrahent der Gemeinde Wien

WIEN XVI, HEINDLGASSE 5/32 · A 38-3-90 Z

A 594/12

OSKAR WANKO

Spezialtransporte schwerster Güter wie Transformatoren, Lokomotiven, Kessel, Maschinen etc. mit Spezialfahrzeugen

Wien XI/79, Simmeringer Hauptstraße 12 / Telefon-Nummer U 19-2-60

Möbeltransporte, Spedition, Einlagerung:

Wien III/40, Ungargasse 54 / Telefon-Nummer U 17-0-40

A 529/13

ECKLE-JELINEK

MALEREI / ANSTREICHEREI

Wien XVI, Römbergasse 69/15
Telephon B 47 8-38

A 382/6

Spezial-Reparaturwerkstättefür Junkers-Gasheizwassergeräte
und sämtliche in- und ausländische Fabrikate**Adalbert Jungwirth**Betrieb: Wien X, Leebgasse 67
Büro und Übernahme: X, Angellgasse 66
Telephon U 40-2-74

A 642/3

BAU- u. PORTALTISCHLEREI

mit eigenem Hobelwerk

JOSEF ROSSMANN

WIEN XIII, AUHOFSTRASSE 126 • TEL. A 50-6-51

A 497/13

Ing. Erich Bauer's Wtw.

Wien IV, Goldeggasse 2 • Tel. U 47-9-21

Mechanische Kleinfuerungen Patent Bauer
für Industrie-, Gewerbe- und Zentralheizungs-
anlagen

A 363/3

PAULA PRANTL

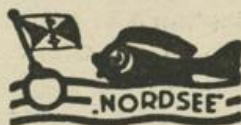
Wien XXII, Markgraf Geroldgasse 12 / Tel. F 22-2-63

Erzeugung von
Türen, Fenstern
und Innen-
einrichtungen

A 630/12

Seit 50 Jahren

A 116b/26

**Fischspezialgeschäft**

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof. Tel. A 42-5-40/43

Walter GaufSpezialunternehmen für Abbrüche von Häusern, Industrieanlagen,
Aufräumungen usw. / Handel mit Baumaterialien und Baustoffen

Wien VI, Ebberhazygasse 28 Tel. B 22-0-50

Lagerplatz: Wien XIX, Heiligenstädter Straße 62
Tel. A 12-0-47 A 395/13**MASCHINENFABRIK
Ferd. Brunnbauer**

WIEN X, BUCHENGASSE 89

RUF
U 45-2-41Speziellfabrikation von
Injektoren, Elevatoren und sonstigen Strahl-
apparaten, Reduzierventilen, Elektroventilen usw.

A 647/1

**DIPL.-ING. ERNST
ROTHENBACH**WIEN II, 27, GROSSE STADTGUTGASSE 20
FERNRUF R 48-5-90Heizung, Lüftung, Sanitäranlagen, Rohrleitungsbau
A 505/26ÖLFARBEN, ROSTSCHUTZFARBEN,
SPACHELKITTE**Seidler & Franzel**WIEN V, SCHÖNBRUNNER STRASSE 47
TELEPHON B 25-0-11, B 29-4 47

A 472/6

FRANZ PRISLINGERbehördl. konzess. Installateur für
GAS- u. WASSERLEITUNGSANLAGEN

SCHWECHAT, SCHRÖDLGASSE NR. 6

Telephon M 65-820

A 513/3

Lacke und
Lackfarben
für den
Wiederaufbau**LACKFABRIK O. FRITZE**
WIEN XII, STACHEGASSE 16

A 337/6

BAUNTERNEHMUNG

J. Ofenböck & Co.

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

Wien I, Elisabethstraße 1

A 37-5-84

B 23-4-57

B 24-2-98

A 237/6

Behördl. konzessioniertes Installationsbüro

Max VuckovicGas-, Wasser-, Pumpen-, Bäder-
und Klosettanlagen, Warmwasser-
heizungenAdaptierungen und Reparaturen
säml. in das Fach einschlagender
Arbeiten**Wien XIX, Pokornygasse 9**

Telephon A 18-1-25 L

A 599/13

ERNST CHLAN

Installateur für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen

XX, Wintergasse 28, Tel. A 45-306

A 616/6

Georg Beer

FUHRWERKSUNTERNEHMUNG

**WIEN XXI,
WAGRAMER STRASSE 63 · R 47-1-54 Z**

A 602/2

Hüttenbau-Gesellschaft**H. & F. Auhagen****Wien XIV, Phillipsgasse 11, Telephon A 51-0-66**Projektierung und Ausführung von **Ofen-
anlagen** mit Kohlen-, Gas- und Ölfeuerung
für alle Industriezweige

A 574/6

Karl Hartmann

Gas ♦ Wasser ♦ Elektrotechnik

Sanitäre und Zentralheizungsanlagen**Wien XIV, Linzer Straße 84 / Telephon A 39-5C8**

A 617,4

Brema AG.**WIEN XX, HELLWAGSTR. 34, TEL. A 46-5-65**Kaltasphalt „Bremabit“, Asphaltierungen,
Isolierungen, Dachpappe, Dachdeckungen

A 554/3

HEIZUNGS-, LÜFTUNGS-, SANITÄRE ANLAGEN

„ZENTI“**Zentralheizungs-Installations-Kmdt. Ges.****Wien XIV/89, Hütteldorfer Straße 124, Telephon A 39-0-39**

A 597/6

KARL PUNZL

A 430

Installationsunternehmung für
Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen**Mödling, Babenberggasse 8, Telephon 86**

FERDINAND GELLER

Stahl- und Metallschleifer

Galvanische Anstalt

Wien X, Reumannplatz Nr. 20

A 349/6

Fuhrwerksunternehmung, Sand- und Schottergewinnung

JOHANN AUER u. JOSEF KLEEDORFER**WIEN XXII/147, Varnhagengasse 6/10**Sandgrube Stammersdorf, Rendezvousberg
Ruf F 22-3-85 Z, A 61-0-52

A 629/12

A 550/12

Erwin KarpfenKonzessionierter Installateur für Gas-,
Wasser-, Heizungs- und sanitäre Anlagen**Wien-Mödling, Hauptstraße 17 · Ruf 128****H. Schu & Co., Komm.-Ges.**

Spezial-Abbruchunternehmen

Wien III, Estepplatz 5 - U 19-0-44

übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfangs

A 226/26

Eduard Raus**BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
WIEN II, GROSSE STADTGUTGASSE 12**

Telephon Nr. R 44-5-70

A 401/15

BAU-, GALANTERIE- UND
ORNAMENTEN-SPENGLEREI

JOHANN VSETECKA

WIEN IX/66,
WILHELM-EXNER-GASSE 15 · TELEPHON A 19-309

A 276/13



A 423/8

ELIX-GLÜHLAMPEN

BAU- UND ORNAMENTENSPENGLEREI

FRANZ MARKOWITSCHKA

WIEN V, FRANZENSGASSE 22
Telephon B 29-0-11



Spezialeindeckungen von Dächern und
Bauteilen mit

ZIMBIT

METALLDICHTUNGSPLETTEN

A 343/6

DIPLOMKAUFMANN
Dr. HANS EGON GROS
Anstreicher- u. Malerbetrieb

Wien XVIII, Martinstraße 52 / Tel. A 28-0-41

A 333/13

Alois Höfinger

Bautischlerei / Inneneinrichtungen

Büromöbel

Wien II, Obere Donaustraße 73 / Telephon A 46-0-16

A 627/6

STRASSENBAU-UNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. A. Kugi's Wwe.

Baumeister

Wien XVI, Huttengasse Nr. 29-33 / Telephon A 31-5-27

A 328/6

Strassenbauunternehmung

Pflastermeister

Johann Reiter's Wtw.

Wien X/75, Troststraße 68—70, Ruf R 35-1-96 Z

A 6/8/6

URBAN WARMUTH

A 489/12

Tischlerei

WIEN XIII, Dr.-Schober-Straße 32
Resselgasse 11, Telephon A 52-6-92

Erzeugt serienmäßig Fenster, Türen und übernimmt sonstige ins Fach einschlägige Arbeiten

HEINRICH SCHÖNICH BAU- UND KUNSTSCHLOSSER
EISENKONSTRUKTIONSWERKSTATTE

Fabrikation von Stahlsprössenleitern und einrollbaren Stahlleitern.
Ausführung von allen Arten Gewichts- und Beschlagarbeiten
für Hochbauten, Oberlichter, Gitter und Gittertore Eiserne Fenster
und Türen, Stiegegeländer, Füllungsgitter aus Schmiedeeisen

Wien XIII/89, Kupelwiesergasse 39, St.-Veit-Gasse 34

Fernsprecher R 35-1-75 L · Gegründet im Jahre 1870

A 503/3

Kontinentale Eisenhande's-Gesellschaft

Kern & Co., G. m. b. H.

Wien I, Neutorgasse 17 - Telephon A 18-5-75

ROHREN ROHRBOGEN
FLANSCHEN FITTINGS

Lager: Wien XX, Engerthstraße 75

A 612/1

Zimmerei und Hobelwerk

Viktor Sperker's Wwe.

Wien XIII, Lainzer Tiergarten,
Linienamtsgasse bei Dr. Schober-Straße, Tel. A 52-8-93

Fachmännische Ausführung von Dachstühlen sowie aller in das Fach einschlägigen Holzbauten

A 487/6

Hartl & Co.

Kommanditgesellschaft
STADTBAUMEISTER

Wien II, Praterstr. 15/1/30 / Tel. R 43-4-68

A 613/6

BAUTISCHLEREI

HANZEL

WIEN V, STRAUSSENGASSE 20-22

TELEPHON B 28-1 59 U

A 499/6

V. b. b.

RUDOLF HANS

Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Wien VI, Webgasse 18

Telephon B 26-1-88 Z

A 368/6

Johann Beheim

A 605/2

Maler- und Anstreichermeister

Wien XXIII, Himberg

übernimmt sämtliche ins Fach einschlägige Arbeiten

RUDOLF SKODA

Bau-, Kunst- und Maschinenschlosserei

Wien XXI/146, Wagramer Str. 109

A 479/6

JOSEF AICHINGER

A 609/6

Sandwerke und Lastentransporte

Mannswörth 28

Ruf M 65-0-36

LUDWIG ADAM

GEPRÜFTER ZIMMERMEISTER

WIEN XXIV, BIEDERMANNSDORF

Übernimmt sämtliche ins Fach einschlägige Arbeiten

A 512/6

Hasenörl, Ulrich & Co.

RÖHRENHOF

A 386/10

GEORG HICKERSPERGER

BAU- UND MASCHINENSCHLOSSEREI

WIEN XV, LEHNERGASSE NR. 12

A 405/8

ANTON SAFRANEK

MALER
ANSTREICHER

WIEN XXIII, EBERGASSING 103

Lager Wien X, Gellertplatz 10

A 608/6

LEOPOLD JATSCHKA

FUHRWERKSBSITZER

übernimmt sämtliche Transporte mittels
Auto, Zugmaschinen und Pferde

A 488/3

WIEN-MAUER, HAUPTSTRASSE 67

JOHANN FRANK

Maurermeister

Planung und Ausführung von Land-, Stadt-
und Siedlungsbauten

A 606/3

Wien XXIII, Gramatneusiedl 200

FRANZ KRITSCH

FUHRWERKSUNTERNEHMUNG

WIEN - SIEBENHIRTEN

HAUPTSTRASSE 63, TEL. A 58-0-59

A 500/6

WIENER
BAUNTERNEHMUNG **Lithosan** GES.M.B.H. 6, GUMPENDORFERSTR.149
TEL. B 27-0-18